

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 348.

Dienstag den 13. December.

1864.

## Bekanntmachung.

Dem Gemeinbediener Wilhelm Louis Dehring aus Reudnitz ist in Anerkennung der von ihm bei der Rettung eines jungen Mannes vom Tode des Ertrinkens bewiesenen Entschlossenheit eine Geldbelohnung bewilligt worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. — Leipzig, am 7. December 1864.

Königliche Kreis-Direction.  
von Burgsdorff.

## Die ordentliche Hauptversammlung des Allgemeinen Turnvereins.

Leipzig, 11. December. Die Leser des Tageblatts werden sich des Berichtes über eine am 3. September d. J. abgehaltene Hauptversammlung unseres Turnvereins entsinnen, welche lediglich dazu berufen worden war, um mehrere über die Amtsverwaltung des Turnraths geführte Klagen zu erörtern. Das Ergebnis der damaligen Verhandlungen war bekanntlich, daß dem Turnrath ein Vertrauensvotum gegeben und die von gewisser Seite beantragte Abänderung des Verhältnisses des Turnrathes zur Vorturnerschaft der letzteren zur Berathung überwiesen wurde. Gestern nun fand im großen Saale des Schützenhauses die diesjährige ordentliche Hauptversammlung des Turnvereins statt, welche statutenmäßig nach Ablauf jedes Vereinsjahres zu berufen ist. Auf der Tagesordnung stand der Geschäftsbericht des Turnrathes, die Neuwahl von zwölf austretenden Turnrathsmitgliedern und die Erledigung etwaiger Anträge.

Im Namen des Vorsitzenden des Turnrathes, Herrn Paul Bassenge, der auch der Hauptversammlung präsidirte, verlas der stellvertretende Vorsitzende Herr Prof. Winter den Geschäftsbericht über das Vereinsjahr vom 1. October 1863 bis 30. Sept. 1864 — das erste volle Jahr, das der Verein im Besitze der neuen Turnhalle verbracht hat. Die Ausführungen des Berichtes hatten hauptsächlich die Beantwortung der Fragen zum Zweck: Ist der Umfang der Vereinsthätigkeit in solchem Maße gestiegen, daß die Erbauung der neuen Halle und deren Ueberlassung an den Verein auch im Erfolg sich rechtfertigt? — und kann der Verein sicher sein, den wesentlich erhöhten Aufwand, den die Benutzung der Halle fordert, aus seiner regelmäßigen Einnahme zu decken?

Was zunächst das Turnen der Erwachsenen betrifft, so haben in der ersten Hälfte des Jahres (Winter 1863/64) 2133 Erwachsene sich in die Mitglieder-Liste eingetragen; davon sind 253 im Laufe des Semesters wieder ausgetreten, so daß am Schlusse ein Bestand von 1883 verblieb. Unter der Gesamtzahl befanden sich 795, die während der vollen 6 Monate dem Vereine angehört hatten; 164 verweilten (resp. bezahlten) nur 5 Monate, 189 nur 4 Monate, 202 nur 3, 272 nur 2 und 511 nur einen einzigen Monat; im Durchschnitte hatte jedes Mitglied  $3\frac{3}{4}$  Monate dem Vereine angehört. An den allgemeinen Vereinsübungen beteiligten sich nach den Aufzeichnungen der Vorturner 530 Mitglieder per Abend, an den Übungen der Separatclassen durchschnittlich 150 per Tag, zusammen also 680 per Vereinstag. Gegen das Winter-Semester 1862/63 hat sich die Mitgliederzahl um 290, die durchschnittliche Frequenz aber um 239 per Tag gesteigert. — In der zweiten Hälfte des Jahres (Sommer 1864) belief sich die Zahl der eingeschriebenen Mitglieder auf 1748, d. h. auf 355 mehr gegen das Sommer-Semester 1862. Im Laufe des Sommers hatten 304 ihren Wiederaustritt erklärt, so daß ein Bestand von 1444 Mitgliedern am Schluß verblieb. Von der Gesamtzahl hatten 660 dem Vereine während der vollen 6 Monate angehört, 139 nur 5 Monate, 116 nur 4, 143 nur 3, 250 nur 2, 440 endlich nur einen einzigen Monat — jedes Mitglied im Durchschnitt  $3\frac{1}{10}$  Monate.

Die Übungsstunden waren zwar, mit alleiniger Ausnahme der Morgen-Separatclassen, durchgehends schwächer besucht als im

Winter — ein Umstand, der neben bekannten Ursachen, welche in der Regel eine geringere Frequenz für die Sommermonate bringen, auch den besonders ungünstigen Witterungsverhältnissen des letzten Sommers zugeschrieben werden mag; indes stellte sich doch der Besuch für die allgemeinen Vereinsstunden auf 439 per Abend, für die Separatclassen auf 57 per Tag, zusammen durchschnittlich auf 494 gegen nur 370 im Sommer 1862, d. h. es turnten im ersten regelmäßigen Sommerhalbjahre bei der neuen Halle täglich 124 mehr, als im letzten bei der alten Einrichtung. Anders noch würde sich das Verhältniß stellen, wollte man das starke Sommerhalbjahr 1863 mit seinen 2552 Mitgliedern und der Durchschnittsfrequenz von 630 per Vereinstag in Vergleich ziehen. Bekanntlich sind aber die Ursachen, auf denen die hohen Zahlen dieses Semesters beruhen, so außergewöhnlicher Art (Feier des 3. deutschen Turnfestes), daß der Vergleich mit irgend einem vorhergehenden oder nachfolgenden Semester zu unrichtigen Schlüssen führen würde. Sprechend für das Außergewöhnliche der Beteiligung im Sommer 1863 ist, daß von den eingeschriebenen 2552 Mitgliedern doch nur 720 die vollen 6 Monate, dagegen 770 nur einen einzigen Monat, 278 nur 2, 323 nur 3, 308 nur 4 Monate zum Vereine gehört haben.

Seit October 1863 ist zu den bisherigen Männerclassen auch eine Separatclassen für Damen getreten, deren Übungen im Winter von 22, im Sommer von 36 Teilnehmerinnen benutzt wurden.

Stärker als beim Turnen der Erwachsenen tritt der Fortschritt in Betreff des Turnunterrichts hervor. Doch haben hier neben den räumlichen Vortheilen, welche die neue Halle bietet, noch andere Umstände mitgewirkt, insbesondere die Verbesserungen, welche durch Herrn Director Dr. Lion in Plan und Wesen des Unterrichts eingeführt worden, die Vermehrung der Lehrkräfte und Lehrmittel und die erhöhte Aufmerksamkeit, welche von Seiten der Schulbehörden dem Turnunterrichte endlich zugewandt wird. Im letzten Winter (1863/64) wurden unterrichtet

1671	Schüler von öffentlichen,
169	= = Privatanstalten und
353	= in den Vereinsclassen,

Sa. 2193\*, d. h. 1069 mehr als im Winter 1862/63. Im letzten Sommer wurden unterrichtet:

1893	Schüler von öffentlichen,
221	= von Privatanstalten und
426	= in den Vereinsclassen,

Sa. 2540\*\*, d. h. noch 347 mehr als im letzten Winter, 177 mehr als im Sommer 1863 und 1064 mehr als im Sommer 1862. — Sämmtliche Schüler und Schülerinnen turnten im letzten Winter in 62, im Sommer in 70 Abtheilungen; die durchschnittliche Stärke einer Abtheilung betrug im Winter 36, im Sommer 37 Köpfe, die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden im Winter 123, im Sommer 139. Als ein sehr erfreulicher Fortschritt ist hervorzuheben, daß seit Anfang letzten Sommers das von Stehber'sche und später auch das Rath'sche (sonst Bornemann'sche) Mädchen-Institut dem Verein ihre Zöglinge zur Ertheilung von Turnunterricht anvertraut haben, ein Beispiel, das leider von Seiten der städtischen Schulen bis heute noch ohne Nachahmung geblieben ist, ungeachtet der wiederholten dringlichen Vorstellungen, welche

\*) Darunter 145 Mädchen.

\*\*\*) Darunter 259 Mädchen.

deshalb seit Jahren an die betreffenden Behörden gerichtet worden sind.

Eine Zusammenstellung der über das Turnen der Erwachsenen und den Turnunterricht gemachten Aufzeichnungen ergibt, daß durchschnittlich in jeder Woche eine Gesamtfrequenz von 6590 Köpfen beim Vereinsturnen stattgefunden; von diesen fallen allein 6010 auf die Turnhalle, da wöchentlich nur etwa 580 von den Schülern außerhalb der Halle unterrichtet werden.

Die Vorturnerschaft des Vereins hat auch im verflossenen Jahre ihr Amt mit dankbar anzuerkennender Ausdauer und Pflichttreue geführt. Es waren an jedem Vereinsabend im Winter 28, im Sommer 25 Vorturner auf dem Platze, während die Zahl der turnenden Riegen im Winter durchschnittlich 33, im Sommer 28 betrug. Die Vorturnerschaft, heute 48 Mitglieder zählend, hat, angeregt durch die eingangs erwähnte außerordentliche Hauptversammlung vom 3. September d. J., ihr Grundgesetz einer Durchsicht unterzogen, dabei einige Aenderungen wünschenswerth gefunden und dem Turnrath bezügliche Vorschläge gemacht, welchen derselbe im Wesentlichen beigetreten ist. Die Ausfertigung und Unterzeichnung des neuen Vorturnerstatuts steht in den nächsten Tagen bevor.

Von den Lehrern des Vereins hatte jeder per Woche im Winter 34, im Sommer 33 1/2 Unterrichtsstunden zu erteilen. Die Summe aller Lehrstunden per Woche stellt sich für letzten Winter auf 184, für den Sommer auf 208, wovon etwa 2/3 auf den Schülerunterricht, 1/3 auf die Uebungen der Erwachsenen kommen.

Nach alledem hat der Verein die Beantwortung der Frage, ob der Umfang seiner Thätigkeit die Uebernahme der neuen Halle auch im Erfolge rechtfertige, nicht zu scheuen, obgleich — namentlich bezüglich des Turnens der Erwachsenen, — nicht verkannt werden darf, daß die Betheiligung noch immer weit hinter den Erwartungen steht, die man bei den besonders günstigen Verhältnissen in Leipzig zu hegen berechtigt ist und denen der Turnverein mit den ihm jetzt gebotenen Mitteln noch bis zu einer recht ansehnlichen Steigerung genügen könnte.

Nach dem Berichte, welchen hierauf der Cassirer des Turnraths, Herr Banquier Anton Mayer, erstattete, betragen im abgelaufenen Jahre die Einnahmen 7312 Thlr., die Ausgaben dagegen 8289 Thlr., so daß das Baarvermögen des Vereins um 977 Thlr. verringert werden mußte. (Dasselbe besteht gegenwärtig noch aus 2244 Thlrn.) Von den Ausgaben sind 7238 Thlr. laufende, der Rest von 1051 Thlr. außergewöhnliche, so daß die laufenden Ausgaben durch die Einnahmen immer noch überschritten werden. Unter den Einnahmeposten sind zu nennen: 3977 Thlr. Beiträge von Erwachsenen, 2306 Thlr. aus dem Turnunterrichte für Schulen, 682 Thlr. von Vereinsprivatschülern.

Ueber den Stand der Büchersammlung des Vereins berichtete der Verwalter derselben, Herr E. Strauch. Sie besteht gegenwärtig aus ca. 400 Bänden, zu welchem Umfange sie neuerdings namentlich durch Geschenke des Herrn Ernst Keil gekommen ist.

Nachdem die Stimmzettel zur Neuwahl von 12 ausscheidenden Mitgliedern und 3 Ersatzmännern des Turnraths abgegeben worden\*), schritt man zur Berathung eines Antrags auf Herabsetzung des Mitgliederbeitrags und auf Verlegung des Beginnes des Abendturnens von 7 Uhr auf eine spätere Stunde. Für die Herabsetzung des Beitrags (monatlich 7 1/2 Ngr.) wurde hauptsächlich geltend gemacht, daß derselbe für viele Arbeiter zu hoch sei, für die Verlegung der Turnstunde der Umstand, daß sehr viele Gewerbetreibende, Geschäftsleute und Arbeiter erst spät nach 7 Uhr Abends frei seien. Dagegen wurde auf den dormaligen Stand der Cassenverhältnisse des Vereins hingewiesen und die Bemerkung gemacht, daß ein Opfer von 18 Pfennigen pro Woche auch für den wenig Bemittelten nicht zu groß wäre, sofern nur die rechte Lust und Liebe zum Turnen da sei. Der Antrag wurde nach kurzer Debatte mit etwa 2/3 der Stimmen abgeworfen.

Ein anderer Antrag, wonach die Hauptversammlung „die Nothwendigkeit einer sofortigen Abänderung des Vereinsgrundgesetzes anerkennen“ und zu dem Zwecke eine Commission ernennen sollte, deren Aenderungsvorschläge einer spätestens im Juni 1865 einzuberufenden Hauptversammlung zur Beschlußfassung vorzulegen seien, rief eine lange und ziemlich bewegte Verhandlung hervor. Herr Seltmann entwickelte in längerer Rede die Ansicht, daß nach dem bestehenden Grundgesetze dem Turnrath unverhältnismäßig viele „Rechte“ zuständen und daß es zur ferneren geistlichen Entwicklung des Vereins nothwendig sei, den Mitgliedern mehr Gelegenheit zur Controle zu geben; als den Weg, auf dem dies zu erreichen sei, schlug Redner u. a. die Gründung eines Ausschusses vor, dessen Mitglieder in derselben Weise zu wählen seien, wie der Turnrath, und welcher neben diesem eine beratende und beschließende Stimme haben sollte.

Von anderer Seite wurde hervorgehoben, daß die Obliegenheiten des Turnraths viel eher „Pflichten“ als „Rechte“ genannt werden müßten, daß den Vereinsmitgliedern durch die alljährliche Hauptversammlung, außerdem durch das Recht, zu jeder Stunde

\*) Die am anderen Tage in der Turnhalle vorgenommene Auszählung hat die Wahl sämtlicher auf der sog. „rothen“, von Anhängern des Turnraths zusammengestellten Candidatenliste Genannten ergeben.

die Einberufung einer solchen Versammlung zu bewirken, hinlängliche Controle über die Amtsführung des Turnraths zustände. Herr Adv. R. Schmidt namentlich unterzog den Antrag einer gründlichen Widerlegung und wies darauf hin, daß es ja den Vereinsmitgliedern zustände, ihre selbstgewählte Behörde ganz nach Wunsch zusammenzusetzen, daß aber ein Ausschuß neben dem Turnrath, also zwei gewählte Behörden nebeneinander nur Vielregiererei hervorrufen und die demokratische Verfassung des Vereins in nichts bessern können u. s. w. Die nach Schluß der Debatte in sehr gewissenhafter Weise vorgenommene Abstimmung ergab, daß 121 Stimmen für, 163 Stimmen gegen die Abänderung des Grundgesetzes waren.

Nach Erledigung einiger formeller Fragen und nach Verlesung des Protokolls durch den Schriftführer des Turnraths, Advocat Dr. Melly, wurde die Versammlung kurz nach 12 Uhr geschlossen. Dr. S. Sirtz.

## Verschiedenes.

Leipzig, 12. December. Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde heute Morgen durch Reveillen der Communalgarde und der hiesigen Garnison festlich begangen.

Ueber die Rückkehr unserer Truppen aus Holstein, welche am 15. d. Mon. ihren Anfang nimmt, sind wir in der Lage Folgendes mitzutheilen: Am gedachten Tage früh bewerkstelligen die Truppen ihren Uebergang über die Elbe nach Harburg, von wo sie in der bereits bekannten Richtung weiter per Eisenbahn befördert werden. Die ersten Mannschaften gehen bereits selben Tags Mittags von Harburg ab und das gesammte mobile Contingent wird nach und nach in 19 Extrazügen in die Heimath befördert. Die ersten Züge werden Sonnabend den 17. d. Mon. in Hof anlangen, jedoch, ohne Leipzig zu berühren, über Zwickau und Chemnitz nach Dresden dirigirt. Diese Tour nehmen 13 Züge mit Linie, Infanterie, Artillerie und Cavallerie u., während 6 Züge mit unseren Jägern — 1. und 4. Jäger-Bataillon — sowie die nach Grimma und Pegau gehörende Cavallerie hier ankommen. Der erste Eisenbahnzug hiervon wird am Sonntag den 18. d. M. um die Mittagszeit mit Jägermannschaften hier eintreffen und die weiteren Züge werden Abends und Tags darauf folgen. Für herzlichen Empfang dürfte nach den bekannten Anregungen hinlänglich Sorge getragen sein.

Die nahe liegende Vermuthung, daß der bedeutende Umweg sächsischer Seits hauptsächlich deshalb gewählt worden sei, um alle „unliebsamen Austritte“ während der Reise der Truppen durch preussisches Gebiet zu vermeiden, findet jetzt Bestätigung durch einen Artikel des „Dresdner Journals“, in welchem ohne Rückhalt erklärt wird, daß die sächsische Regierung nur aus diesem Grunde sich entschlossen habe, ihre Truppen nicht durch Preußen passiren zu lassen. Das amtliche Blatt sagt: „In diesem Augenblicke herrscht nun einmal gegenseitig eine gereizte und erregte Stimmung; sie wird eine vorübergehende und von kurzer Dauer sein, aber sie besteht, und in einer solchen Lage war es nicht allein eine unsern Truppen schuldige Rücksicht, nach Vollendung ihrer so wenig dankbaren Aufgabe ihnen überall eine frohe Heimkehr zu sichern, sondern auch eine gewissenhafte Beachtung der Beziehungen zu Preußen und zu dem Bunde, die Möglichkeit jedes störenden Zwischenfalls fern zu halten.“ Uebrigens werden schon jetzt Stimmen in der holsteinischen Presse laut, welche den sächs. Truppen wegen ihres stets braven und liebenswürdigen Betragens das höchste Lob zollen und den Scheidenden warme Worte der Anerkennung und des Dankes nachrufen. Daß auch die Bundescommissare, und speciell der sächsische, Herr von Könneritz, während ihrer mühe- und verantwortungsvollen Amtsführung die allseitige Hochachtung der Bevölkerung Holsteins sich zu erwerben wußten, dafür liegen unanfechtbare Zeugnisse in Menge vor; und wenn dennoch die Bismarck'sche „Provinzial-Correspondenz“ den Muth hat zu erklären: die Bundescommissare hätten schließlich noch ein „träbes Andenken“ in Holstein hinterlassen, indem sie noch in letzter Stunde eine Summe von nahezu 1 Million Mark aus den holsteinischen Cassen für den Bund abgeführt hätten, so ist das in den Augen jedes Unbefangenen eine wahrheitswidrige Insolenz, welche nicht einmal eine ernsthafte Widerlegung verdient.

Die von uns bereits berichtete 50jährige Jubelfeier des Professors der Astronomie Herrn Ritter Dr. Möbius ist dadurch, daß Se. Majestät der König dem Jubilar das Comthurkreuz des Albrechtsordens verliehen, besonders ausgezeichnet worden. Außerdem wurde der Gefeierte am gestrigen Tage durch den Rector Magnificus und eine Deputation der philosophischen Facultät begrüßt und ihm hierbei unter Behändigung eines Jubeldiploms ein silberner Pocal, hervorgegangen aus dem berühmten Atelier von Struve, so wie ein prachtvoll gearbeitetes Album überreicht; hierüber dedicirten ihm seine früheren Zuhörer ein äußerst nettes silbernes Schreibzeug.

Heute Nachmittag kurz nach 3 Uhr wurde der 13jährige Sohn des Fleischermeisters Rautenstrauch vor dem Laden seines Vaters auf dem Grimmaischen Steinwege plötzlich von einem Gewehrschusse in den linken Oberschenkel getroffen. Der Schuß

kam aus  
daß einem  
geladenen  
Schuß los  
weise und

— Ein  
glücksfall  
dortiger  
abgeschick  
Knabe ka  
bahnbrück  
ist der Kn  
Eise einge

\* Lei  
in Merf  
und 3 n  
resp. zu  
Ausstellu  
dehnung  
preuß. P  
schluß de  
ganz An  
reichs Ha  
mehrfach

X  
des Köni  
saale ve  
von Büc  
Brand  
sie unter  
linge zu  
und ihr

\*\*  
an den  
beginnt,  
von de  
stationi  
liefert  
Heuden  
können  
strafe i  
bereits

—  
mokrat  
manch  
bringt  
an 1  
dämel  
anfan  
es sid  
Grad  
hade  
gonne  
wissen  
den I  
treffl  
giebt  
lehr  
meist  
dene  
zeich  
grub  
Vor  
hab  
verf  
und  
spr  
lau  
Jä  
fre  
ode  
sch  
D  
Ba  
ha  
da  
H

—  
mokrat  
manch  
bringt  
an 1  
dämel  
anfan  
es sid  
Grad  
hade  
gonne  
wissen  
den I  
treffl  
giebt  
lehr  
meist  
dene  
zeich  
grub  
Vor  
hab  
verf  
und  
spr  
lau  
Jä  
fre  
ode  
sch  
D  
Ba  
ha  
da  
H

—  
mokrat  
manch  
bringt  
an 1  
dämel  
anfan  
es sid  
Grad  
hade  
gonne  
wissen  
den I  
treffl  
giebt  
lehr  
meist  
dene  
zeich  
grub  
Vor  
hab  
verf  
und  
spr  
lau  
Jä  
fre  
ode  
sch  
D  
Ba  
ha  
da  
H

—  
mokrat  
manch  
bringt  
an 1  
dämel  
anfan  
es sid  
Grad  
hade  
gonne  
wissen  
den I  
treffl  
giebt  
lehr  
meist  
dene  
zeich  
grub  
Vor  
hab  
verf  
und  
spr  
lau  
Jä  
fre  
ode  
sch  
D  
Ba  
ha  
da  
H

—  
mokrat  
manch  
bringt  
an 1  
dämel  
anfan  
es sid  
Grad  
hade  
gonne  
wissen  
den I  
treffl  
giebt  
lehr  
meist  
dene  
zeich  
grub  
Vor  
hab  
verf  
und  
spr  
lau  
Jä  
fre  
ode  
sch  
D  
Ba  
ha  
da  
H

—  
mokrat  
manch  
bringt  
an 1  
dämel  
anfan  
es sid  
Grad  
hade  
gonne  
wissen  
den I  
treffl  
giebt  
lehr  
meist  
dene  
zeich  
grub  
Vor  
hab  
verf  
und  
spr  
lau  
Jä  
fre  
ode  
sch  
D  
Ba  
ha  
da  
H

—  
mokrat  
manch  
bringt  
an 1  
dämel  
anfan  
es sid  
Grad  
hade  
gonne  
wissen  
den I  
treffl  
giebt  
lehr  
meist  
dene  
zeich  
grub  
Vor  
hab  
verf  
und  
spr  
lau  
Jä  
fre  
ode  
sch  
D  
Ba  
ha  
da  
H

—  
mokrat  
manch  
bringt  
an 1  
dämel  
anfan  
es sid  
Grad  
hade  
gonne  
wissen  
den I  
treffl  
giebt  
lehr  
meist  
dene  
zeich  
grub  
Vor  
hab  
verf  
und  
spr  
lau  
Jä  
fre  
ode  
sch  
D  
Ba  
ha  
da  
H

—  
mokrat  
manch  
bringt  
an 1  
dämel  
anfan  
es sid  
Grad  
hade  
gonne  
wissen  
den I  
treffl  
giebt  
lehr  
meist  
dene  
zeich  
grub  
Vor  
hab  
verf  
und  
spr  
lau  
Jä  
fre  
ode  
sch  
D  
Ba  
ha  
da  
H

—  
mokrat  
manch  
bringt  
an 1  
dämel  
anfan  
es sid  
Grad  
hade  
gonne  
wissen  
den I  
treffl  
giebt  
lehr  
meist  
dene  
zeich  
grub  
Vor  
hab  
verf  
und  
spr  
lau  
Jä  
fre  
ode  
sch  
D  
Ba  
ha  
da  
H

—  
mokrat  
manch  
bringt  
an 1  
dämel  
anfan  
es sid  
Grad  
hade  
gonne  
wissen  
den I  
treffl  
giebt  
lehr  
meist  
dene  
zeich  
grub  
Vor  
hab  
verf  
und  
spr  
lau  
Jä  
fre  
ode  
sch  
D  
Ba  
ha  
da  
H

—  
mokrat  
manch  
bringt  
an 1  
dämel  
anfan  
es sid  
Grad  
hade  
gonne  
wissen  
den I  
treffl  
giebt  
lehr  
meist  
dene  
zeich  
grub  
Vor  
hab  
verf  
und  
spr  
lau  
Jä  
fre  
ode  
sch  
D  
Ba  
ha  
da  
H

—  
mokrat  
manch  
bringt  
an 1  
dämel  
anfan  
es sid  
Grad  
hade  
gonne  
wissen  
den I  
treffl  
giebt  
lehr  
meist  
dene  
zeich  
grub  
Vor  
hab  
verf  
und  
spr  
lau  
Jä  
fre  
ode  
sch  
D  
Ba  
ha  
da  
H

kam aus einem gegenüberliegenden Laden her und es ergab sich, daß einem dortigen Seilermeister, der an einem mit Schrotten geladenen Gewehr irgend etwas besichtigen wollte, zufällig der Schuß losgegangen war. Glücklicherweise ist der Knabe nur theilweise und nicht von der vollen Ladung getroffen worden.

Ein anderer, leider von traurigern Folgen begleiteter Unglücksfall ereignete sich gestern in der Nähe von Lösnig. Ein dortiger Einwohner hatte Vormittags seinen 12 jährigen Sohn abgeschickt, um in Zwenkau etwas für ihn zu besorgen. Der Knabe kam aber nicht zurück, man fand ihn vielmehr bei der Eisenbahnbrücke in Lösnig todt in der Pleiße auf. Wie anzunehmen, ist der Knabe auf das noch nicht tragfähige Eis gegangen, in dem Eise eingebrochen, und da er fern von aller Hilfe war, ertrunken.

Leipzig, 11. December. Unsere neuliche Nachricht über die in Merseburg vom 21. Mai f. J. an abzuhaltende Gewerbe- und Industrie-Ausstellung haben wir dahin zu berichtigen resp. zu ergänzen, daß nachträglich in einer Versammlung des Ausstellungs-Comitès dem Ausstellungsgebiet eine größere Ausdehnung gegeben worden ist, wonach die Ausstellung die ganze preuß. Provinz Sachsen, das ganze Königr. Sachsen mit Ausschluß des Regierungsbezirks Bauzen, das gesammte Thüringen, ganz Anhalt und die Berghauptmannschaft Clausthal des Königr. Hannover umfassen soll. Dadurch wird die Ausstellung den mehrfach gewünschten Charakter einer sächsisch-thüringischen erhalten.

Die Handelslehranstalt feierte den Geburtstag Sr. Majestät des Königs durch eine Ansprache des Directors an den im Prüfungs-saale versammelten Cötus. Hierauf schloß sich eine Vertheilung von Büchern, welche dem Director vom hiesigen Buchhändler Herrn Brandstetter mit der Bestimmung eingehändigt worden waren, sie unter Hinweisung auf die Bedeutung des Tages an solche Böglinge zu übergeben, die sich dieser Auszeichnung durch ihr Verhalten und ihren Fleiß würdig gemacht.

Der Unbekannte, welcher in der Nacht zum 9. d. Mon. an den Wirthshäusern im Gasthof zu Rehmen den Mordversuch beging, ist in der Nacht zum 10. desselben Monats in Deuben von dem Nachtwächter angehalten und durch den in Röttha stationirten Gendarmen an das königl. Gerichtsamt daselbst überliefert worden. Es ist dies der Handarbeiter Zinkeisen aus Heudenwalde bei Zeitz und mit einem Pässe, um Arbeit suchen zu können, versehen gewesen. Derselbe hat übrigens eine Zuchthausstrafe in der Dauer von 6 Jahren bis zum Monat October d. J. bereits verbüßt.

Ein Brief aus San Francisco im „Philadelphia Demokrat“ schildert in ergötzlicher Weise, wie der plötzliche Reichtum manche Leute, die von ihm heimgesucht werden, in Verlegenheit bringt. Einige hundert wohlgekleidete Männer, welche monatlich an 1000 bis 20,000 Dollars aus ihren Goldgruben beziehen, bummeln in der Stadt umher und wissen nicht, was sie mit sich anfangen sollen. Die meisten waren ehemals Handarbeiter, welche es sich sauer genug werden ließen. Jetzt fühlen sie sich in hohem Grade unbehaglich, denn seitdem sie die Schaufel und die Spitz-hade aus der Hand gelegt, haben sie ein ganz anderes Leben begonnen. Aber ihr größtes Unglück besteht darin, daß sie nicht wissen, wo sie ihr Geld los werden sollen. Allerdings trinken sie den besten Wein, rauchen die besten Cigarren und speisen vor-trefflich, das Alles kostet jedoch nicht viel. Aber in San Francisco giebt Geld allein noch nicht einem Manne den Anspruch auf Ver-lehr in der guten Gesellschaft und für diese fehlen ohnehin den meisten Neureichen die Vorbereitungen. Ein plötzlich reich gewor-dener Mann wird in den östlichen Staaten als ein Shoddy be-zeichnet, in Californien aber als Washoe (nach den reichen Washoe-gruben). Vielen Leuten kann man kein anderes Verbrechen zum Vorwurfe machen, als daß sie monatlich 10,000 Dollars Einkünfte haben. Ich kenne Einen, den das Mißgeschick betraf, von seinem verstorbenen Bruder obendrein monatlich 12,000 Dollars zu erben, und er ist darüber untröstlich. „Was soll ich nun anfangen?“ sprach er. Ich entgegnete: „Kaufen Sie sich eine gute Bibliothek, laufen Sie sich auch eine Yacht, treiben Sie Fischfang, werden Sie Jäger, machen Sie Reisen, lernen Sie andere Länder kennen, er-freuen Sie sich an der Kunst, namentlich an schönen Gemälden, oder bauen Sie sich ein schönes Haus und treiben Sie Landwirth-schaft. Auf solche Weise können Sie sich die Zeit vertreiben.“ Der Unglückliche gähnte und sprach: „Das Jagen macht mir kein Vergnügen, auf das Fischen verstehe ich mich nicht, zum Ackerbau habe ich keine Lust, beim Lesen habe ich Langeweile und ein Ge-mäldekenner bin ich auch nicht.“ — Der Briefschreiber versichert, daß er diese Unterredung buchstäblich wiedergebe: er rieth dem Washoe — sich zu ersäufen, dann habe alle Qual ein Ende.

**Aussprüche großer Männer.**

Im engen Kreis verengert sich der Sinn. Schiller.  
Wir können die Kinder nach unserem Sinn nicht formen;  
So wie Gott sie uns gab, so muß man sie haben und lieben,  
Sie erziehen aufs Beste und jegliches Beste gewähren. Goethe.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um

in	am 9. Dec. R°	am 10. Dec. R°	in	am 9. Dec. R°	am 10. Dec. R°
Brüssel . . .	+ 5,5	+ 2,6	Wien . . .	— 1,9	— 1,8
Greenwich . .	+ 2,7	+ 3,3	Moskau . . .	+ 3,0	+ 7,0
Valentia . . .	—	—	Petersburg . .	0,0	+ 0,7
Havre . . .	+ 6,4	+ 4,0	Stockholm . .	+ 1,8	+ 1,7
Paris . . .	+ 4,4	+ 2,5	Kopenhagen . .	—	—
Strassburg . .	+ 0,7	+ 0,8	Leipzig . . .	— 3,1	+ 1,7
Marseille . . .	+ 4,5	+ 8,4	Bremen . . .	— 0,89	—
Madrid . . .	+ 2,6	+ 3,8	Berlin . . .	— 3,4	+ 1,6
Lissabon . . .	—	+ 10,2	Dresden . . .	— 1,2	—
Rom . . .	+ 3,4	+ 1,6	Köln . . .	+ 0,5	— 1,5
Turin . . .	0,0	+ 0,4			

**Haupt-Gewinne**  
bei I. Classe 67. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.  
Gezogen zu Leipzig am 12. December 1864.

Nummer.	Thaler.	Haupt-Collectionen.
12821	10000	bei Herrn Franz Rind in Weimar.
1505	5000	J. W. Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen.
60602	2000	F. Lommahsch in Altenburg.
38412	1000	A. Simon in Coburg.
7909	1000	J. A. Ronthaler in Dresden.
<b>Gewinne à 400 Thlr.</b> auf Nr. 1173 9472 22238 27112 28248 34198		
40300	49209	59613 65116 69124 71419 72062 73378 78934.
<b>Gewinne à 200 Thlr.</b> auf Nr. 242 402 3289 8952 10396 13825		
15008	17031	19134 22440 28554 28998 30164 35265 36187 36871
39246	43692	45308 45473 48883 50037 52941 55349 60120 62326
64012	65980	68540 73101.
<b>Gewinne à 100 Thlr.</b> auf Nr. 20 571 2622 2776 2848 3412 3878		
4026	4393	4478 4667 5253 5855 6040 6334 7055 7523 8097 8195
8810	9191	9243 9470 9581 9785 10293 10535 12704 13661 15123
17616	18406	19708 21430 21810 21945 22228 23108 86 23775
23922	24861	24917 25397 25433 26001 26842 27662 27817 29330
30014	30334	30524 30729 32571 33312 35004 35966 38141 39481
39847	41568	41694 45839 45948 48723 48997 49481 49894 49931
50239	50530	53116 53427 54583 54995 55761 56848 57002 58364
58621	59087	59408 62039 63627 65944 67240 67567 69466 70047
71076	71777	72622 72851 73227 73686 73787 74562 74855 78001.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** (Mit aufgehobenem Abonnement.)  
Vierte Gastvorstellung des Herrn Anton Ascher, Regisseur des  
K. K. Carl-Theaters zu Wien.

Zum ersten Male:  
**Montjoie, der Mann von Eisen.**  
Pariser Lebensbild in 5 Acten nach Octave Feuillet. Für die  
deutsche Bühne bearbeitet von A. Bahn.  
(Der vierte Act zerfällt in 2 Abtheilungen.)

Personen:

Montjoie	Fräul. Größer.
Henriette, seine Gattin	Herr Kuburtin.
Holand, seine Kinder	Fräul. Göb.
Cecilie, Advocat	Herr Herzfeld.
George von Sorelle, Advocat	Herr Deutschinger.
Marchese Rio-Velez	Fräul. Vogel.
Anita, seine Gemahlin	Herr Hoch.
Horace Brantlin	Herr Stürmer.
Daniel, Buchhalter bei Montjoie	Herr Glaar.
Lajaunaie	Herr Gitt.
Ein Waire	Herr Morgenstern.
Ein Capitain von den Pompier	Fräul. Wenzel.
Mariette, eine Bäuerin	Herr Stephan.
Ein Comptoirbedienter	
Domestiken. Diener. Gäste. Bauern. Bäuerinnen. Musikanten.	

Die Decoration des 4. Actes — Montjoie — Herr Ascher.  
vom k. k. österreichischen Hoftheater-Decorateur Moritz Lehmann.  
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

**Gewöhnliche Preise.**  
Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 1/10 Uhr.  
Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets, sowie die der geehrten  
Abonnenten, bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab  
anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

Zehntes  
**Abonnement-Concert**  
im  
**Saale des Gewandhauses zu Leipzig,**  
Donnerstag den 15. December.  
**Erster Theil.** Belsazar, Dichtung von Fr. Röber, compo-  
nirt für Soli, Chor und Orchester von Carl Reinecke. Die  
Soli gesungen von Fräulein Johanna Pressler aus  
Berlin und den Herren Rudolph, Königl. Hofopern-  
sänger aus Dresden, Carl Hill aus Frankfurt a. M. und  
Gitt.

**Zweiter Theil.** Die erste Walpurgisnacht. Ballade von Goethe, componirt von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Die Soli gesungen von Fräulein Pressler und den Herren Rudolph und Hill.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales zu haben. Die Sperrsitze im Saale von 319 bis einschliesslich 352 können wegen Vergrößerung des Orchesters nicht benutzt werden.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr. Das 11. Abonnement-Concert ist Sonntag den 1. Januar 1865.

Unter Bezugnahme auf die früher bekannt gemachten Bedingungen des Abonnements ersuchen wir hierdurch die geehrten Abonnenten, die für die letzten zehn Concerte in diesem Winter gültigen Billets gegen Bezahlung der zweiten Hälfte der Abonnementsgelder in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** vom 27. bis 30. December, Morgens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags 3 bis 6 Uhr zu entnehmen.

**Die Concert-Direction.**

**Freitag den 16. December 1864**

# CONCERT

im Saale des Gewandhauses

von

## Gustav Satter.

**Programm.**

- 1) Prelude et Bourrée — Amoll (Suite anglaise No. 2) . . . . . Bach.
- 2) Novellette E dur . . . . . Schumann.
- 3) Zwei Etuden a) op. 25 No. 1 As dur } . . . . . Chopin.  
b) op. 10 No. 5 Ges dur }
- 4) Improvisation.
- 5) Sonata appassionata, op. 57 F moll . . . . . Beethoven.
- 6) a. Impromptu No. 3 op. 63  
b. Die Spinnerin, Charakterstück op. 65 } . . . . . Satter.  
c. Etude F dur aus op. 64 }
- 7) Ouverture zu Tannhäuser von Wagner, zum Concertvortrag eingerichtet . . . . . Satter.

Anfang um 7 Uhr.

Concertflügel aus der Fabrik der Herren Steinweg & Söhne in New-York und Braunschweig.

Billets sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner von Dienstag den 13. December an zu haben, bis zu welchem Tage den geehrten Sperrsitze-Inhabern für die Abonnement-Concerte die Plätze reservirt bleiben.

Ein Sperrsitz kostet 1 Thlr. 10 Ngr. und Orchester- sowie gewöhnliche Entrée-Billets 1 Thlr.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**

<b>Altenburg:</b>	*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.
<b>Berlin:</b> (Berlin-Anhalter Bahn) *7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Näm.	
<b>Bernburg:</b>	*7. — 12. 15. — 6. Abds.
<b>Bitterfeld:</b>	*7. — 1. — *5. 50.
<b>Cassel:</b>	5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Ncht.
<b>Chemnitz:</b> [Westliche Staatsbahn] *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 15. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30. Abds.	
<b>Coburg zc.:</b>	*11. 5. — 1. 30. (bis Reiningen). Näm.
<b>Dessau und Zerbst:</b>	*7. — 1. — *5. 50. Abds.
<b>Dresden:</b>	b. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Ncht
<b>Eisenach zc.:</b>	5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
<b>Frankfurt a. M.:</b> [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Ncht. — [Westl. Staatsbahn] *6. 45. Abg. — 12. 10. Näm.	
<b>Großenhain:</b>	5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
<b>Hof zc.:</b>	*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.
<b>Magdeburg:</b>	*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 15
<b>Meißen:</b>	5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
<b>Schwarzenberg:</b>	7. 40. — 12. 10. — 6. 15. Abds.
<b>Zeitz und Sora:</b>	5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

(Die mit \* bezeichneten sind Wochent.)

**Öffentliche Bibliotheken.**  
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
**Städtische Sparcasse.**  
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszett: Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Form. 5—12 u.)  
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.  
**Städtisches Leihhaus.**  
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
In dieser Woche verfallen die vom 14.—19. März d. J. verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.  
**Fortbildungs-Berein für Buchdrucker.** Heute Abend 1/28 Uhr Hebräisch, 1/49 Uhr Lateinisch, 8 Uhr Englisch.  
**Gewerblicher Bildungs-Berein.** Deutsche Sprache. Turnen. Vereinsandsetzung.

**Leipziger Hypothekbank** (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankpapiere. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

**C. A. Klemm's Musikalien,** Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Lindenstrasse No. 7.

**T. A. Naumann, Photographisches Atelier,** Windmühlenstrasse No. 48 im Garten.

**Ein- und Verkauf** von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunstsachen bei **Zschiesche & Köder,** Königsstrasse Nr. 26.

**Sophien-Bad, Reichels Garten,** Dorotheenstrasse Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

### Erledigt

hat sich die diesseitige Aufforderung vom 29. vorigen Monats, Johann Christian Wilhelm Händel aus Prießnitz betreffend, Seite 6719 dieses Blattes heuriger Jahrgang, durch Aufgreifung der Händel im Sprengel des Gerichtsamts Grimma. Leipzig, am 9. December 1864.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheilung für Strafsachen.**  
von Knappstädt.

### Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befinden sich 2 eiserne Deichselketten 3/4 Ellen lang. Sie sind einem Menschen abgenommen worden, der behauptet, sie beide am Sonnabend den 26. vor. Mon. Mittags auf der Chaussee nach Lindenau gefunden zu haben. Wir fordern den Eigenthümer auf, sich binnen 6 Wochen bei uns zu melden und bemerken, daß nach Verlauf dieser Frist über die Ketten den Rechten gemäß verfügt werden wird. Leipzig, den 10. December 1864.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Mehler. Rauhn, Act.

### Heute Auction

verschiedener ff. Weine, als **Forster Orleans Auslese, Hoch. Dom Dechanen, Scharzhofberger, 18r Liebframilch, Klostergarten, Liebframilch, Hochheimer, Chateau Margaux, Steinwein i. Bodsbentel zc.** in der Europäischen Börsehalle Katharinenstrasse 6. Adv. **Carl Hartung,** requ. Notar.

### Auction.

Mittwoch den 14. December dieses Jahres Vormittags 10 Uhr sollen auf hiesigem Lagerhofe **200 Stück Wildhäute** in verschiedenen Posten durch Unterzeichneten öffentlich versteigert werden. **Conrad Ottocar Hoffmann,** Königl. Sächs. Notar.

### Auction.

Die unter dem 14. d. Mts. anberaumte Auction in Reudnitz Nr. 155, im Gasthofe bei Weinberger, findet erst Mittwoch den 21. d. Mts. statt. Anfang früh 9 Uhr. Zur Versteigerung kommen Betten, Kleidungsstücke, Meubles, Cigarren, eine Nähmaschine. Reudnitz. **G. Schmidt,** Ortsrichter.

### Auction

**Auerbachs Hof.** ff. Lederwaaren, Galanterie- und Kurzwaaren, Operngläser, Regenröcke, Parfümerien zc. zc. heute Dienstag, ferner Mittwoch und folgende Tage.

### Cigarren-Auction.

Heute Dienstag und morgen Mittwoch von Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an wird eine große Partie **Savanna-, Java-, Cuba- und Ambalema-Cigarren** gegen Baarzahlung meistbietend versteigert im **Auktionslocale Naschmarkt Nr. 3.**

### Eine Nähmaschine,

für Schneider, Schuhmacher zc. passend und noch in gutem Stande, kommt heute Vormittag 11 Uhr im weißen Adler mit zur Versteigerung.

Ein fast neuer eiserner Ofen  
kommt heute Vorm. 11 Uhr in der Auction im weißen Adler vor.  
**10 verschiedene Jugendschriften**  
(in Quart und Octav gebunden)

für Kinder von 2—14 Jahren,  
worumer: Geschichte vom Junker Faulenz — Ge-  
schichte der Kreuzzüge — Der amerikanische Robin-  
son u. mit vielen col. u. schwarzen Bildern in einer  
Auswahl und Ausstattung, wie solche nirgends zu haben, liefere ich  
für nur 1 Thlr.

\* So lange es mir möglich, stehen Sammlungen gegen Er-  
legung des Betrages unter der Bedingung sofortiger Rück-  
sendung zur Ansicht zu Diensten.

**Carl Zieger, Neumarkt 7.**

Für Buchbinder und Wiederverkäufer

liefere ich  
Bilderbücher kleine in 12 Sorten à Duzend 8 Ngr.  
do. do. do. bessere à Duzend 12 1/2 Ngr.  
Schiefertafel-Bilder in 4 Sorten à Duzend 15 Ngr.

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.**

Soeben ist im Verlage der Dürr'schen Buchhandlung in  
Leipzig erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

**Kritische Wanderungen in drei Kunstgebieten**  
von Otto Band.

I. Band:

**Aus der deutschen Bühnenwelt.**

Dramaturgische Studien über Theater und Theaterdichtung,  
Schauspielkunst und Schauspieler mit Hinblick auf die Blüthezeit  
der Dresdener Hofbühne und die Münchener Mustervorstellungen  
im Jahre 1854.

28 Bogen gr. 8. Preis 1 Thlr. 20 Ngr.

**85 Bogen für 20 Ngr.**  
**Adolf Böttgers**

sämmtliche in meinem Verlage früher erschienene

**Werke**

sind für 20 N. durch jede Buchhandlung zu beziehen.  
Leipzig, December 1864.

Otto Klemm.

**Prachtvolles Weihnachtsgeschenk.**  
Als das schönste Festgeschenk wird von allen Buchhand-  
lungen empfohlen  
**Paque's Illustrierte Prachtbibel**  
in elegantestem Lederbande und reicher Goldverzierung.  
Preis 13 Thlr.

## Privatunterricht

im Französischen ertheilt **Josephine Nableh** geb. **Mate-  
lot** aus Paris; und im Englischen **Rosalie Nableh**, in  
London erzogen, beide sowohl in deutscher als französischer und  
englischer Sprache. Wohnung kleine Gasse Nr. 4, 2. Auskunst  
bei Dir. Dr. Hauschild in 4. Bürgerschule.

## Kölner Dombau-Lotterie.

Gewinn: Thaler 100,000; Thaler 10,000 2c. 2c.  
Ziehung Ende December d. J.  
Loose à 1 preuß. Thlr.; 21 Loose für 20 preuß. Thlr. empfehlen  
die Hauptagenten des Kölner Dombau-Vereins

**Moriz Stiebel Söhne**, Banquiers in Frankfurt a. M.

**NS.** Zu größerer Bequemlichkeit des Publicums  
sind in der Expedition dieses Blat-  
tes Loose à 1 Thlr. zu erhalten.

**Dr. med. L. Fürst,**

prakt. Arzt und Geburtshelfer.

Nicolaistrasse Nr. 46, 3. Etage.

Sprechzeit:

Vormittags 9—10. — Nachmittags 5—6.  
Sonn- und Feiertags nur Vormittags.

**Die Senffabrik von Herm. Thleme**  
befindet sich jetzt

Burgstraße Nr. 5, goldne Fahne.

**Zur Beachtung.**

In Herrenkleidersachen-Reparatur und Fleckenreinigen, so wie  
zur Anfertigung von alten Sachen für Kinder, passend zum  
Weihnachtsfest, empfiehlt sich unter Chiffre R. H. gefälligst in der  
Expedition d. Bl. niederzulegen.

## General-Versammlung

der

# Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Nach Beschluß des Verwaltungsrathes ist für

**Freitag den 30. December 1864 Vormittags 9 Uhr**

die diesjährige ordentliche General-Versammlung der obgedachten Gesellschaft anberaumt und als

**Gegenstände der Tagesordnung:**

- 1) Bericht über das Geschäftsjahr 1. Juli 1863 — 30. Juni 1864,
- 2) Rechnungsablegung und Justification,
- 3) Ergänzung des Verwaltungsrathes durch Wahl
  - a) eines wirklichen Mitgliedes;
  - b) eines Stellvertreters,
- 4) Wahl einer aus 3 Personen bestehenden Rechnungs-Revision-Commission

bestimmt worden.

Die Herren Actionaire werden deshalb hierdurch geladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr  
im kleinen Saale der Buchhändlerbörse zu Leipzig  
zu erscheinen, sich anzumelden, durch Vorzeigung ihrer Interims-Quittungen über vollbezahlte Actien bei dem hierzu requirirten  
Notar sich zu legitimiren und dasern sie wenigstens mit einer Actie — 10/10 Actienanteilen betheilig sind, eine Stimmkarte und  
Wahlkarte in Empfang zu nehmen.

Inhabern von weniger als einer Actie, das ist von weniger als 10/10 Actienanteilen, ist zwar der Eintritt gestattet, jedoch haben  
dieselben kein Stimm- und Wahlrecht.

Mit der 10 Uhr Vormittags stattfindenden Eröffnung der Versammlung schließt die Anmeldung und der Einlaß in dieselbe.  
Der gedruckte Bericht kann vom 22. December h. a. ab auf der Centralstation Neumarkt Nr. 41 gegen  
Vorzeigung der Actien in Empfang genommen werden.

Leipzig, am 26. November 1864.

**Der Verwaltungsrath der Leipziger Omnibus-Gesellschaft.**

Dr. Helme, Vorsitzender.

# OTTO VOIGT'S Buchhandlung,

Petersstraße 13,  
Weihnachts-Ausstellung

von  
Büchern, Spielen, Kunstsachen, Modellirbogen, Prachtwerken u. s. w.,  
hält vollständiges Lager aller literarischen Erscheinungen.

Für Weihnachten

sind alle von anderen Seiten angezeigten dergl. Artikel auch bei mir zu denselben Preisen  
zu bekommen.

Vorzüglich mache ich aufmerksam auf mein großes Lager von:

## Jugendchriften und Kinderbüchern

von 1 1/2 Ngr. an bis 10 Thlr. pr. Exemplar und zu allen dazwischen liegenden Preisen.

## Prachtwerke,

gebundene Classiker in verschiedenen Ausgaben, elegante Geschenke für Damen, Gebet- und Andachtsbücher, Kirchengesang-  
bücher, Schulbücher, Wörterbücher, Kochbücher, Atlanten, Globen, Tuschlatten, Bilder zum Ausschneiden, Modellir- und Bilderbogen  
in größter Auswahl.

Kalender jeder Art.

Auf meinen parfümirten Kalender mache ich namentlich dies Jahr aufmerksam.

Mein reiches Lager von

## Kinder- und Gesellschaftsspielen

für jedes Alter empfehle ich bestens.

**Otto Voigt, Petersstrasse Nr. 13.**

## Neueste Gesellschaftsspiele

aus dem Verlag von Moritz Ruhl in Leipzig.

Vorräthig in der Buch- u. Kunsthandlung von **Rosberg, C. H. Reclam, L. Rocca, J. B. Klein, O. Klemm,**  
**H. G. Friber** etc.  
Vivat Academia!

## Das Studenten-Spiel.

Eine höchst interessante Unterhaltung in geselligen Kreisen für die  
reifere Jugend so wie für Erwachsene.

Mit 8 fein color. Darstellungen aus dem Studentenleben, und 32 Studenten-Portraits,  
nebst einer Anzahl Spielbilletts, Namenkarten und Censuren u.  
In brillantem Carton Preis nur 20 Ngr.



## Die Kegelbahn auf dem Tische.

Ein Gesellschaftsspiel für kleine und große Kegelfreunde.

Mit 9 brillanten Kegelfiguren, Würfeln und Nummernbilletts.  
In eleg. Carton Preis 15 Ngr.

## Die Briefmarkenbörse.

Ein Gesellschaftsspiel für Jung und Alt.  
Mit 60 großen prachtvollen Abbildungen der schönsten Brief-  
marken aller Welttheile. Nebst 60 Tausch- und Gewinnmarken-  
karten, 30 Nummernbilletts u. s. w.  
In eleg. Carton Preis 20 Ngr.

## Die Extrafahrt.

Unterhaltendstes und  
neuestes Dampfwagenpiel

für die Jugend sowie für Erwachsene.  
Mit 32 fein color. Bildern und vielen gedruckten Kärtchen u.  
In eleg. Carton Preis 15 Ngr.

## Das brillante Mosaik-Album

oder  
die Kunst in tausendfachen Abwechslungen die  
schönsten Mosaikbilder in größter Farbenpracht  
schnell und ohne alle Vorkenntnisse zusammen-  
zustellen.

Eine nützliche und angenehme Beschäftigung zur Bildung des  
Geschmacks für Knaben und Mädchen.

Mit 36 fein gemalten Würfeln und farbigen Vorlagen.  
In eleg. Carton Preis 18 Ngr.

## Zu Weihnachtsgeschenken passend

empfehle ich mein bekanntes Lager von Bilderbüchern mit und ohne Text, bewegliche und Leinwandbilderbücher,  
Münchener und Berliner Bilderbogen, Modellircartons, Gesellschafts- und Aufstellfigurenspiele, illustrierte,  
Volks- und landwirthschaftliche Kalender, Vorlegeblätter zum Zeichnen von Hermes und Anderen, Faber'sche  
Bleistifte einzeln und in Etui, Guckkastenbilder, Briefmarken-Albums, Kochbücher, Stammbücher, Reisszeuge,  
Farbenkasten, Atlanten und Landkarten in großer Auswahl, so wie endlich sämtliche Werke von Ludwig  
Richter und Oskar Pletzsch, Künstler-Albums und andere illustrierte Werke.  
Leipzig, im December 1864.

**Louis Rocca.**

## Visitenkarten

elegant lithographirt liefern das Hundert von 20 N an  
**L. Bühle & Co., Klosterstr. 14.**

# Weihnachts-Ausstellung

von **Bilderbüchern und Jugendschriften** zu billigen und antiquarischen Preisen  
(u. A. 10 Stk für nur 1 Thlr.)

Universitätsstraße Nr. 19,  
dem Gewandhause vis à vis.

**Hermann Schmidt jun.**

Leipzig, den 12. December 1864.

P. P.

Hiermit beehren wir uns, die ergebene Anzeige zu machen, daß wir unter heutigem Tage am hiesigen Plage ein  
**Commissions-, Expeditions- u. Verladungs-geschäft**  
unter der Firma:

**Heerhaber & Schneider**

errichtet haben. Indem wir höflichst bitten, unser Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, empfehlen wir uns  
hochachtungsvoll

**Johann Carl Ehrhardt Schneider**  
in Leipzig.

**Julius Hermann Heerhaber**  
in Dessau.

Comptoir: **Bahnhofstraße Nr. 19**  
im Eschmann'schen Hause.

## Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Comptoir in meinem Hause

**Petersstraße Nr. 4, im Hofe links 1. Etage.**  
Leipzig, den 14. November 1864.

**J. A. Pöhler,**

Unter-Collection der Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

## Photographisches Atelier von E. Meyer

im **Forsthaus zum Kubthurn**

empfiehlt sich zu Aufnahmen von Photographien in jeder Größe.  
Visitenkarten à Duzend 2 Thlr.

**Aufnahmen von 10—2 Uhr.**

### Photographie.

Noch können Aufträge zum **Weihnachtsfest** angenommen werden bei

**Alexander Seltz, Photograph, Neukirchhof Nr. 33.**

### Visitenkarten

eleg. lith. 100 St. 20  $\frac{1}{2}$  bis 1  $\frac{1}{2}$ , Adresskarten 100 St. von 1  $\frac{1}{2}$  an, sowie  
alle andern lith. Drudarbeiten liefert **Ernst Hauptmann, Schützenstr. Nr. 2.**

### Maschinen-Nähereien

jeder Art fertigt sauber und schnell

**P. Drugulin, Schulgasse Nr. 7.**

### Schmuckfedern

werden gut und schnell gewaschen, gefärbt und gekräuselt.

**G. Flügel, Ritterstr. 21 part. und hohe Straße 17, 3 Tr.**

Sessel, Kuchentischen, Fensterkissen, Fußbänke u. Fußkissen werden  
sauber und billig gepolstert und mit Stiderei bezogen  
**Rosenthalgasse Nr. 1.**

Zum **Weihnachtsfeste**. Anfertigung u. Reparatur jeder  
Lapeziererarbeit solid und billig **Rosenthalgasse 1 parterre.**

### Welsch

sachen werden schnell und gut gefertigt und  
aufgearbeitet **Alexanderstraße Nr. 21, 1. Etage.**

**F. W. Friedemann, Rirschnerstr.**

Jede Art Weisnäherei und Ausbessern wird angenommen  
kurze Straße Nr. 6, 2 Treppen vorn.

Afchengruben zu räumen werden angenommen beim  
**Gaudmann Peterssteinweg Nr. 13.**

### Pfänder

versetzen, prolongiren und  
einlösen auf das **Reichhaus**  
werden schnell u. verschwiegen  
besorgt **Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

### Pfänder

versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt **Gall. Str. 5, 2 Tr.**

### Pfänder

versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. 6. fr. Schulze.**

### Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen werden verschwiegen besorgt **Sternwartenstraße 9 im Hofe 2 Treppen.**

Halbe Flasche  
8 Ngr.

### Voorhof-geest.

Ganze Flasche  
15 Ngr.



Diese Erfindung des **Dr. van der Lund** zu **Leyden** erregt ungeheures Aufsehen und hat die grösste Anerkennung gefunden, indem dieser **Voorhof-geest** alles leistet, was bis jetzt unmöglich schien. Nach Gebrauch dieser **Haar-Essenz** hört, durch die Wiederbelebung der Haarwurzeln, das **Ausfallen der Haare sofort auf** und **befördert das Wachsthum derselben auf unglaubliche Weise**. Auf völlig kahlen Stellen erzeugt er **volles neues Haar**, bei jungen Leuten binnen wenigen Monaten **einen vollständigen Bart**.

Alleiniges Hauptdepot bei:

**Theodor Pätzmann,**  
Neumarkt.

**Niederlage:**  
Markt, Bühnen Nr. 35.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Reuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

**G. A. W. Mayer'sche**

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 <sup>apf.</sup>  
" 1/2 " " à 1 <sup>apf.</sup>  
" 1/4 " " à 1/2 <sup>apf.</sup>

**Brust-Syrup**

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 <sup>apf.</sup>  
" 1/2 " " à 1 <sup>apf.</sup>  
" 1/4 " " à 1/2 <sup>apf.</sup>

**aus Breslau.**

Für Leipzig halten Lager die Herren

**Theodor Pätzmann**, Neumarkt.  
**Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße.  
**Oscar Jessnitzner**, Dresdner Straße.

Niederlage: Markt, Bühnen.

**C. Weise**, Schützenstraße.  
**E. A. Schulze**, Gerberstraße.

## **Eduard Kellner, Coiffeur,** **Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 25,**

empfiehlt in vortrefflicher Qualität und zu den billigsten Preisen nachstehend verzeichnete sehr beliebte Parfümerien:  
**Cartonnagen** und **Kästchen** gefüllt mit feinem **Öl**, **Seifen**, **Extrait d'odeur** etc. von 7 1/2 Ngr. an,  
feines **Ess-Bouquet** in **Flacons** à 5 und 10 Ngr.,  
feine **Sibischwurzel**, **Sonig**, **Windsor** und **Mandelseifen** etc. das Stück 2 Ngr., 3 Stück 5 Ngr.

**Parfümerien** und **Seifen** aller renommirten **Pariser Häuser**.

Nächstem bietet mein großes Lager und die damit verbundene

### **Ausstellung**

eine reiche Auswahl der

**neuesten Toilette-Artikel, als:**

französische **Einsteckkämme** für **Chignons**, **Haarschleifen** und andere **Frasuren** in **Schildkrot**, do. **Imitation** mit **eingeleger Berggoldung** etc.

**Neueste Pariser Haarnetze** mit **Gold-** und **Silberstimmer** (**paillettes d'or**, **paillettes d'argent**), do. mit **Glas-** und **Stahlperlen** verziert.

**Fillets invisibles** von **Menschenhaaren** und **Seide**.

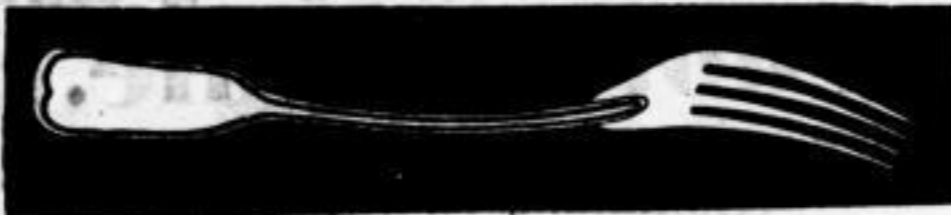
**Alle Arten Kämme** und **Bürsten** etc., welche durch **solide Preisstellung** und **Zweckmäßigkeit** zu **Festgeschenken** sich besonders eignen.

## **PIETRO S. SALA,**

**Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke,**

empfiehlt sein vollständig sortirtes Lager

**bester Alfenid- oder Chinasilber-Waaren**



im Gebrauch wie echt Silber,

desgleichen **echt silberplattirte Waaren** von vorzüglicher Dauer,  
ferner **das Neueste** von

**Pariser Ball-Fächern,**  
**Pariser Liqueurkasten,**  
**Pariser Operngläsern,**  
**Pariser Damengürteln,**  
**Pariser Modérateur-Lampen,**

**Wiener gemalten Holz-Fächern,**  
**Wiener beschlagenen ff. Holzwaaren,**  
**Wiener beschlagenen Lederwaaren,**  
**Wiener Negligé-Schuhen** für Damen und Herren,  
**Wiener Petroleum-Lampen,**

besonders auch noch reichhaltige Auswahlen

**Photographie-Albums** von 20 Ngr. bis 18 Thlr.,

**Reise-Necessaires** von 3 1/2 Thlr. bis 30 Thlr.,

**Schreibmappen** von 1 1/2 Thlr. bis 15 Thlr.,

**Neueste elegante Kronleuchter** von 7 1/2 Thlr. bis 45 Thlr.

**Umpeln, Gandelabres, Wandleuchter,**

**Hängeapparate** für **Modérateur-** und **Petroleum-Lampen.**

**Echten Nürnberger Lebkuchen** und **Ellisenkuchen etc.,**

**Echtes Eau de Cologne** von **Johann Maria Farina**, gegenüber dem **Jülichplatze.**

**Pariser und Wiener Neuigkeiten**

verschiedener Art, billige sowohl als werthvolle, zu **Geschenken** besonders geeignet.

**Pietro S. Sala.**

Grimma'sche Strasse  
und Neumarkt-Ecke.

**Pietro S. Sala.**

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 348.]

13. December 1864.

## Die Spielwaaren-Ausstellung

von **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse Nr. 14,  
bietet bei billigen Preisen eine grosse Auswahl.

## Weihnachts-Ausstellung bei F. B. Selle,

Petersstrasse Nr. 8,

größte Auswahl in Porzellan-, Steingut- und feinen Thon-Waaren; Porzellan-Puppen und -Kinderspielwaaren.

## Weihnachts-Ausstellung

von Spielwaaren und Puppen zu billigsten Preisen

Hainstrasse 31, Betters Hof 1 Treppe,

größte Auswahl von billigen und feinen Puppen.

**Wittenbecher & Schumann.**

Katharinenstrasse Nr. 28.

## Weihnachts-Ausstellung.

Größte Auswahl von billigen und feinen Puppen, reichhaltiges Sortiment von Spielwaaren zu billigsten Preisen von Wittenbecher & Schumann.

Katharinenstrasse 28, in der Nähe des Marktes.

## Parfümerie-Ausstellung.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meine reichhaltige Parfümerie-Ausstellung, bestehend in den feinsten Parfümerien, Toiletten- und Figuren-Seifen, alle Sorten feinsten Extraits und Odeurs, Eau de Cologne von Johann Maria Farina, Füllschplatz Nr. 4, so wie Joh. Maria Farina gegenüber dem Füllschplatz in Cöln a. Rhein, anerkannt als solideste Fabrikanten in diesem Fabrikat; ferner empfehle ich ganz besonders mein vollständig assortirtes Lager von gelbem, weißem und mit Blumen und Gold gepressten Wachsstock in jeder beliebigen Größe von 3 Pf. an bis pr. Stück zu 1 Lhr.; ferner Chatoullen, Näh-Stuis gefüllt mit französischen, englischen so wie deutschen Extraits, Seifen und Oelen; außerdem empfehle ich meine Christbaumlichter in Stearin und Wachs pr. Stück von 3 Pf. an, pr. Pfd. 17 $\frac{1}{2}$  und 25 Ngr. zur gütigen Beachtung bestens und halte bei solider Bedienung die billigsten Preise.

**Heinrich Müller**, Parfümerie-Fabrikant,

Grimma'scher Steinweg, früher Dresdner Straße, Nr. 51.

## Wolf & Lucius,

Thomasgäßchen Nr. 7,

erlauben sich zu den bevorstehenden Weihnachts-Einkäufen auf ihr reichhaltiges Lager von Gardinen in Lüll, Filosch, Gaze, Mull u. in allen Breiten, Bettdecken, Schnurenkörbe, Piqué, Satin, Shirting, Cambrie, Lüll, Mull, Batist, glatt und gemustert, Tarlatan in allen Farben, Schleier jeder Art, Brautschleier, Spitzen und Spitzenfächer, Fanchons, Barben, Taschentücher in franz. Batist und Leinen, glatt und gestickt und mit Spitzen, Kragen, Manschetten, Stulpen, Cravatten, Lüll-Decken und Ranten, Blousen, Fichus, Gauden, Ärmel, Kinderkleider und Schürzen, vorgedruckte Sachen als Decken, grau und weiß, Streifen, Stulpen u. aufmerksam zu machen, indem bei solider Bedienung die billigsten Preise zugesichert werden.

## Weißer Brust-Syrup,

bewährt bei Brustbeschwerden und Husten, 1 Flasche 10  $\%$ .  
**Böwen-Apotheke, Grinna'sche Straße 11.**

Wie vielfach und mannigfach die Krankheiten und Uebel des Mundes und der Zähne auch sind, wie empfindlich und peinlich die Schmerzen, welche sie dem Menschen verursachen, so hat doch, wie überall, auch hier die Natur oder die Wissenschaft der Ärzte Mittel, welche heilend und lindernd wirken. Unter diesen Mitteln, sowol gründlich heilend, wie auch lindernd und schützend in seinen Wirkungen, nimmt das Anatherin-Mundwasser des Dr. Popp in Wien\*) unzweifelhaft eine der hervorragendsten Stellen ein, seine segensreichen Erfolge (gegen Zahnschmerz jeder Art, lockere Zähne, Schwämme und Geschwüre im Munde, leichtblutendes Zahnfleisch, üblen Geruch des Mundes, selbst Caries u.) sind durch jahrelange, mannigfache Erfahrungen anerkannt, nicht allein bei Einzelnen, sondern auch (wie untenstehendes Attest bezeugt) in Vereinen und Krankenhäusern, wo es als ein allgemein wirksames Heil- und schmerzstillendes Mittel sich bewährt hat und daher allen Leidenden seine Anwendung mit Recht anzuempfehlen ist.

Attest: Empfangen Sie meinen innigsten Dank für die Menschenfreundlichkeit, mit welcher Sie den unter Pflege des Maria-Elisabeth-Vereins befindlichen armen Kindern beigegeben sind. Einige dieser Kinder waren vom scrophulösen Scorbut im Munde ergriffen. Ihrem heilsamen Anatherin-Mundwasser dankten die Kinder ihre gänzliche schnelle Heilung.

Gräfin Fries,  
 Präsidentin des Maria-Elisabeth-Vereins in Wien.  
 Herrn Dr. Popp, Wohlgeb.

\*) Depot in Leipzig bei Herrn **Theodor Pitzmann**, Ecke des Neumarkts und der Schillerstraße.



## Des wahrhaft echt kölnische Wasser

von **Johann Maria Farina**

gegenüber dem Jülichs-Platze, Hoflieferant I. I. Majestäten Wilhelm I., König von Preussen, Victoria, Königin von England etc., und Alexander II., Kaiser aller Reussen.

Gekrönt mit der Preis-Medaille auf der Industrie-Ausstellung zu London und mit der Mention honorable auf der Pariser Ausstellung,

ist das Dutzend in 2 Original-Kisten für Crt.  $\text{fl. } 4.15 \%$ ,  
 sechs Flacons in 1 Original-Kiste - - -  $2.7\frac{1}{2} \%$   
 und ein einzelnes Flacon für . . . . .  $12\frac{1}{2} \%$   
 zu haben bei **Theodor Pitzmann**,  
 Neumarkt- und Schillerstrassen-Ecke.

## Dankschreiben

an den Königlichen Hoflieferanten Herrn Johann Hoff in Berlin, neue Wilhelmstraße Nr. 1, dicht an der Marschallsbrücke.  
 „Nach mehr als zehnjährigem, fortwährenden Kränkeln meiner Frau, zu welchem im letzten Jahre noch Behrfeber, Husten und nächtlich kalter Schweiß trat, so daß sie selbst nach Aussage der Herren Ärzte der Auszehrung kaum entgegen konnte, nahm ich meine letzte Zuflucht zu Ihrem so vortrefflichen Malzertract-Gesundheitsbier, und hatte die Freude, schon nach dem Verbrauch der 10ten Flasche das Fieber und den bösen Schweiß schwinden zu sehen. Jetzt, nach 6 Wochen, ist die Patientin so weit wieder hergestellt, daß sie schon wieder ihre kleinen häuslichen Arbeiten selbst verrichten kann.“  
**Buchmann**,  
 Beamter an der Niederschles. Eisenbahn zu Breslau.

Niederlage in **Leipzig** bei **Jul. Kratzke Nachfolger**,  
 Grinna'scher Steinweg Nr. 2 neben der Post.



Feinsten Mäucherbalsam in Fl. 5 u.  $2\frac{1}{2} \%$ , welcher mit einigen Tropfen auf den heißen Ofen gegossen das Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruch erfüllt, Petroleum, Erdöl, best gereinigtes, ge-  
**Sohlen-Oleat** von Bartisch in Fl. 3 und 6  $\%$  zur Ersparung von mindestens 1 Paar Sohlen in derselben Zeit, empfiehlt **Eduard Defer**,  
 kleine Fleischergasse Nr. 23/24.

## Limonade-Drops,

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als Linderungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.  
**Wilhelm Felsche, Königl. Hofconditorei.**

## C. R. Kässmodel

empfiehlt seine

## Brust-Bonbons

oder

## Kräuterzucker

nach Dr. Ackermann,

anerkannt als das Beste gegen Husten und Heiserkeit.  
 Des Markttags auf dem Markt,  
 Fabrik Barfussmühle.

Wir halten auch zur diesjährigen Weihnachtszeit unser reichhaltiges Lager von

## Toilette-Seifen

und

## Parfümerien

aller Art angelegentlich empfohlen.

## Friedrich Jung & Co.,

R. f. c. Parfümerie- und Toiletteseifen-Fabrik.



## Schweizer Ansichten,

photographische Aufnahmen, fein gemalt, Bistenkartenformat, sind so eben angekommen und in reichster Auswahl zu haben bei

**C. W. Werl** früher **G. B. Heisinger**.



## Operngläser im Ausverkauf,

pr. St. statt  $4\frac{1}{2}$ , 5,  $5\frac{1}{2}$  und 6  $\%$  zur Hälfte des früheren Preises bei

**C. W. Werl** früher **G. B. Heisinger**.



## Parfümerien aller Art

im Ausverkauf spottbillig bei

**C. W. Werl** früher **G. B. Heisinger**.



Brimmischer Steinweg 50,  
 vis à vis Stadt Dresden.

## J. G. Albrecht,

Uhrmacher,

empfiehlt sein Lager gut regulirter Uhren zu geneigter Beachtung.



Brimmischer Steinweg,  
 vis à vis Stadt Dresden.

## Bunte Papiere

aller Art: Gold- und Silberpapier, Goldborten, Eden und Verzierungen, Tapeten und Vorbüren, Parquet zu Puppenstuden u. Küchen, die allerneuesten Modelir-Cartons, Theater-decoration, Kuppiner u. Münchener Silberbogen, Guckkastenbilder, Bilderbücher in sehr großer Auswahl, das Stück von 1  $\%$  empfehlen **L. Bühle & Co.**, Klostergasse 14.

## Ausverkauf

von Stidereien: Kragen, Chemisettes, Garnituren, Cravatten, Batist und Jacconet, Taschentücher, sehr schöne Auswahl leinene Kragen mit Stulp u. bedeutend unterm Fabrikpreis.  
**Reichstraße Nr. 17, 1. Stage.**

## Leipzig's Haupt-Kleider-Magazin

für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel**, Sainstraße Nr. 25 (Lederhof) empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken die vorzüglichsten Schlafrocke und Garibaldimäntel. Aufträge besorge bestens.

Den Herren

**Photographen**

empfehle ich chemisch reine Präparate und beste Papiere, auch die zur

**Wothlytypie**

erforderlichen preiswerth gütiger Abnahme.

**Dresden. E. L. Hoffmann,**  
Webergasse Nr. 22.**Echt nützliche  
Weihnachts-Geschenke!  
Auswahl**

eigener Fabrik

Rasirmesser,  
 Streichriemen,  
 Scheeren,  
 Franchirbestecke verschiedenster  
 Auswahl,  
 Tisch- und Dessertmesser,  
 Austergabeln u. Austerbrecher,  
 Champagnerbrecher,  
 Schlittschuhe, Pariser u. Holl.  
 Modelle,  
 Reißzeuge in Etuis u. einzeln,  
 Taschen- und Federmesser,  
 Bühneraugenmesser,  
 Korkheber allerneuester Art,  
 Apfelschäler u. Apfelschäl-  
 messer,  
 Gurken- und Krautobel,  
 Kartoffellockenbohrer,  
 Hasenbrecher,  
 Messerschärfer empfiehlt

**Moritz Wünsche,**  
Universitätsstraße 5.

Die Lampenfabrik von **Zbienenmann & Co.**, Sternwarten-  
 straße (Dessauer Hof) empfiehlt ihre deutschen und amerikanischen  
**Petroleumlampen** von 3 Mgr. an,  
**Hängelampen** von 15 Mgr. an,  
**Tischlampen** von 20 Mgr. an.  
 Dellampen werden zu Petroleum eingerichtet.

**Wiener Kästen**

zu besonders billigen Preisen  
 mit Bronze- und Elfenbein-Spangen, als: Cigarren-,  
 Handschuh-, Zucker-, Thee-, Schmuck- und Marken-  
 kästen, Nähtoiletten etc. in größter Auswahl bei

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

**Neuheiten**

in Wiener Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brief-  
 taschen, Notizbücher, Visites, Cigarren-Ständer, Uhrbal-  
 ter, Thermometer, Feuerzeuge, Schreibzeuge, Asch-  
 becher etc. empfiehlt

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

**Zu Stickereien eingerichtet.**

Fußbänken mit und ohne Bezug, runde und edige Kleider-  
 halter, Eck- und Bücherbretchen, Handtuch- und Schlüsselhalter  
 empfiehlt

**H. Semf,** Reichstraße 10, Gewölbe.

Luchschuhe in allen Größen,  
 dauerhaft und schön gearbeitet zu annehmbaren Preisen sind zu  
 haben im Hausstande mittler Durchgang Kochs Hof. Auch werden  
 daselbst Gummischuhe gut ausreparirt.

**F. Bachmann.****Billige Goldwaaren**

14. Karät. in großer Auswahl, als Uhrketten, Ringe,  
 Medaillons, Brochen, Boutons, Armbänder etc.,  
 goldene und silberne

**Herren-**

und

**Damenuhren**

unter Garantie,

Stuh- und Goldrahmen-Uhren,  
Regulateure etc.

zu außergewöhnlich billigen Preisen bei

**Rost & Schultze,**

Brühl 25, Stadt Cöln im Gewölbe.

**Moderateur-Lampen,  
Petroleum-Lampen,**in allen Gattungen von **G. A. Sewecke und Stobwasser  
& Co.**, namentlich die so beliebten**Familien-Lampen,**so wie **Cylinder und Dochte**

empfehlen

**Oscar Hch. Kratze,**

Markt Nr. 16 (Café National) 1. Etage.

**Luchschuhe** für Herren, Damen, Kinder  
 22 1/2 M., 15—17 1/2 M., 10 M.,

**Gummischuhe** echt franz.für Herren, Damen, Mädchen, Kinder  
25 M., 18 M., 14 M., 12 M.

empfehlen in großer Auswahl

**Ferd. Friedrich,**

Barfußgäßchen Nr. 2.

**Reißzeuge.** Großes Lager in Reißzeugen,  
 so auch Waagen, Goldwaagen, Zirkel und Reißfedern empfiehlt in  
 großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen

**Wilhelm Pfefferkorn,** Reißzeugfabrikant, Leipzig,  
Burgstraße 9, 2 Treppen.**Christbaumlichter**

und

**Stearinkerzen**

in Paqueten und einzeln empfiehlt

**Carl Oehler,** Neumarkt 6.**Christbaumlichter**

in Wachs und Stearin empfiehlt

**Wilh. Bletz,** Grimma'sche Straße Nr. 8.**Prima-Petroleum,  
Salon-Photogène,****Prima-Solaröl,****Raff. Rüböl,****Oesterreichs Apollo-Kerzen,****Brillant-Paraffin-Kerzen,****Brillant-Christbaum-Kerzen,****extraf. Stearin-Kerzen**von ganz vorzüglicher Leuchtkraft empfiehlt zu billigen Preisen  
**Carl Weisse,** Eckhaus der Schützen- und Querstrasse.**Paraffinöl,**d. i. bestes gereinigtes Petroleum, das Pfund 42 S. empfiehlt  
**Eduard Hühle,** Ranst. Steinweg 17.**Ganz starken Wachstocf**

an Christbäume nach der Elle,

alle Sorten Tafellichter

alle Sorten Christbaumlichter

in Wachs, Stearin und  
Paraffin empfiehlt**G. F. Märklin,** Markt Nr. 16.



Diese geräuschlosen Doppel-Steppstich-Nähmaschinen besitzen außer allen neuesten Verbesserungen auch einen Apparat, mit welchem dieselben eine Verzierungsnabt von 2 bis 6 Fäden auf der rechten Seite des zu nähenden Stoffes herstellen und somit zugleich die Vortheile einer Doppelkettenstichmaschine im vollkommeneren Maße bieten, ohne jedoch die mannigfaltigen Nachtheile in Bezug auf Haltbarkeit der Naht mit ihr gemein zu haben.

Bericht der technischen Section der Hamb. Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützl. Gewerbe.  
Die Commission kann in Folge ihres Besuches der Fabrik und öffentlichen Prüfung Ihrer Nähmaschinen ihre Ansicht nur dahin aussprechen, daß sie bis jetzt keine Nähmaschine — die Original-Nähmaschine von Wheeler & Wilson nicht ausgenommen — gesehen, welche einen Vergleich mit den Nähmaschinen der Herren Pollack, Schmidt & Co. in Bezug auf geräuschlosen sanften Gang, bequeme Handhabung, vorzügliche Arbeit und treffliches Material bei mäßigen Preisen auszuhalten vermag, so daß diese Nähmaschinen nicht nur allen ihren Vorgängern zur Seite zu stellen sind, sondern dieselben bedeutend überragen.

Berner halte auch Lager der echten

**Willcox & Gibbs Tambourin-Maschinen** zum Originalpreise.

**Hand-Nähmaschinen** an den Tisch zu schrauben mit 6 Nadeln u. Zubehör à 14 Tblr.

Probenäthe und Auskunft werden auf portofreie Anfragen bereitwilligst erteilt. Unterricht gratis. Verkauf unter Garantie. Zahlungserleichterungen.

Nadeln, Seide, Garne, amerik. säurefreies Oel werden zum billigsten Preise abgegeben.

Alle Arten Näharbeiten werden aufs Schnellste und Billigste bei mir angefertigt; auch werden Nähmaschinen mit der nöthigen Bedienung unter angemessener billiger Vergütung ausgeliehen.

**Abgepaßte Salon-Teppiche, Sofa- u. Bett-Vorlagen**

türkisch, englisch, holländisch und deutsches Fabrikat,

Teppich-Stoffe gleichen Ursprungs, zum Belegen ganzer Zimmer,

Cocos-, Manilla-Sanf- und Wollen-Läufer,

Cocos-Abtreter und Angorafelle,

Fenster-Mouleaux in allen Größen,

Tapeten von den billigsten bis zu den feinsten Sorten empfehlen

**Conrad & Consmüller,**

Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

**Pelzwaaren-Lager**

von

**Friedr. Erler,**

Brühl 73.

Reichhaltigste  
Auswahl.

Niedrigste  
Preise.

Eine Partie Fußdecken ist billig zu verkaufen bei

**Joh. F. Praeger,**  
Georgenhalle.

**Lager**

**Stobwasser'scher Moderateur- u. Petroleum-Lampen,**  
die vorzüglich schön hell, sparsam und gefahrlos brennen, sehr schöne Hängelampen für Salons, Tisch-, Wand- und Hand-Lampen von 15 Ngr. bis 10-12 Thlr., reiche Auswahl zu Fabrikpreisen bei

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

# Carl Schröter,

**Nicolaistrasse No. 53,**

empfiehlt in reichster Auswahl, in den besten Qualitäten und zu den billigsten Preisen:

**Photographie-Albums, Papeterien, Schreibmappen, Portemonnaies, Schablonen zum Wäschezeichnen, Lampenschirme und Schleier, Postmarkenkästchen, Brieftaschen und Notizbücher, Gesellschaftsspiele und Vorlegeblätter, ff. Siegellacke, Petschäfte, Stahlfedern, Tintefässer,**

**Schreibhefte, Federkästen, Bleistifte, Farbekästen, Schiefer- und unzerbrechliche Tafeln, Lineale, Federhalter, Modellircartons, Bilderbogen, Ausschneidepuppen, Schattenfiguren, Bilderbücher, Stammbücher, Almanachs, Taschenkalender, Briefwaagen, Photographie-Rahmen etc. etc.**

!! Ausserordentlich billiges Weihnachtsgeschenk !!

## Photographie-Albums à Stück 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.

empfiehlt um damit zu räumen

**Carl Schröter, Nicolaistrasse No. 53.**

!! Wiederverkäufer erhalten Rabatt !!

## Visitenkarten, elegant lithographirt,

als auch in Hochdruck geprägt à 100 Stück in feinen Carton, und

## Postpapier für Damen, extrafein,

in allen Qualitäten und Farben, geprägt mit Anfangsbuchstaben oder Vor- und Zunamen und dazu passende Cartons in neuer elegantester Ausstattung empfiehlt als **Weihnachtsgeschenke zu billigst berechneten Preisen**

die Papierhandlung und Steindruckerei von

**Carl Schröter, Nicolaistrasse No. 53.**

## Weihnachts-Geschenke

in

ff. Wiener Holz,  
als:

Schreibzeuge,  
Uhrhalter,  
Cigarrenhalter,  
Anaulhörbchen,  
Aschbecher,  
Schreibkästen,

Kunstguss:

Schreibzeuge v. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr an bis 3 Ngr,  
Uhrhalter von 5 Ngr an,  
Sandleuchter von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr an,  
Nachtlampen von 15 Ngr an,  
Lichtschirme von 25 Ngr an,  
Sandtuchhalter von 15 Ngr an,

Marmor:

Schreibzeuge,  
Uhrhalter,  
Anaulhalter,  
Aschbecher,  
Cigarrenhalter,  
Zahnstocherhalter,

Eder mit und ohne  
Stiderei:

Portemonnaies v. 5 Ngr an,  
Cigarrenetuis,  
Räbetuis,  
Hauschlüsseluis,  
Albums,  
Notizbücher,

empfiehlt in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2.



# Ausverkauf.



Wegen Aufgabe meines Detail-Geschäfts verkaufe ich von heute ab meine sämtlichen vorräthigen Waaren zu und unter dem Inventur-Preis und ist daher die günstigste Gelegenheit geboten, billige, gediegene und geschmackvolle Weihnachtsgeschenke zu kaufen. — Bestellungen von auswärts werden prompt, solid gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages ausgeführt. E. W. Werl, früher G. B. Seifinger.

## Neueste patentirte Erfindung für Damen.

Die neueste Art Corsets, bestehend in einem ganz besonders dazu gefertigten Stoffe, ohne jede Naht, welcher geeignet ist, auch ohne Anwendung von Fischbein sich allen Formen des Körpers anzuschmiegen, glatt zu sitzen und die gehörige Stütze zu geben. Der Stoff zu diesen Corsets, eine ununterbrochene Stepparbeit, ist weich und doch sehr dauerhaft. Es empfiehlt dieselben für Kinder und Damen von 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. bis 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. als sehr praktisch und sind allein nur zu haben bei **Aug. Grosse, Markt Nr. 17, 2. Etage.**

**Ausverkauf echt Pariser achromatischer doppelter Operngläser,**  
das Beste was es giebt in Schwarz, 3, 3 1/2 und 4  $\varnothing$ , in Eisenbein 4 1/2 und 5 1/2  $\varnothing$ , gewöhnliche achromatisch 2  $\varnothing$ , feste Preise, welche sich ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit wegen vorzüglich zu Geschenken eignen; Corzetten, Placet-Nos und Brillen ebenfalls sehr billig im optischen Institut von **Julius Sabentz**, Schloßgasse Nr. 7.

## Korbmenbel- und Korbwaaren-Lager

von  
**Ludwig Zechendorf jun.,**

Katharinenstraße Nr. 29 (alte Waage),

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfest sein reichhaltiges Lager von Lehn- und Salonstühlen, Clavierstühlen, Blumentischen, Arbeits- und Papier-Körben, Staubtuchkörben, Puppenwagen aller Art und andere in sein Fach einschlagende Artikel zur gest. Beachtung.

## Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehlte die Schirmfabrik von **H. Bitterlich**, Neumarkt Nr. 16, en gros et en detail ihr reichhaltiges Lager aller Arten Schirme neuester Façons, sehr dauerhaft gearbeitet, und verspricht bei ganz reeller Bedienung sehr billige Preise. Auch sollen eine große Partie aller Arten Schirme, um das Lager etwas zu räumen, weit unter dem Fabrikpreis verkauft werden.

## Mein Lager feiner wollener Waaren,

als: Vellinen, Capotten, Jansons, Hauben, Aermel, Stulpen, Soliers, Seelenwärmer, Jäckchen, Mützchen, Sammaschen, Handschuhe, Herren-Chales und Tücher, ist auf das Reichhaltigste assortirt und empfehlte billigst

**Alexander Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.**

## Schirme! Schirme!

Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage,



soll ein sehr großes Lager von Regenschirmen so billig wie möglich verkauft werden. — Besonders empfehlenswerth große **Palmerston-Schirme** in schwerster Seide 12- und 16theilig von 3 1/2  $\varnothing$ , kleinere seidene zu 2 1/2  $\varnothing$ , **Alpaca-Schirme** mit eleganten Gestellen und den besten dichten Stoffen in allen Couleuren zu 1 1/2  $\varnothing$ , große baumwollene Schirme von 20  $\varnothing$  an, für Solidität der Waare wird garantirt, auch wird das Ueberziehen alter Schirme, so wie alle Reparaturen gut und billig besorgt.

Die jetzt so modernen und äußerst Kleidsamen

## Concert- und Theaterhütchen

sind in verschiedenen Genres vorräthig und empfehlte dieselben als zu Weihnachtsgeschenken besonders passend

**Caroline Wagner,**

Markt Nr. 9, 2. Etage.

## Echt französische Champagner Mühlensteine,

als Roggen- und Weizensteine, in den besten Steinbrüchen Frankreichs gefertigt und überall als vorzüglichst befunden, empfehlen wir zu den billigsten Preisen in allen Größen und übernehmen jede Garantie in Bezug auf größte Solidität derselben.

**Gerhard & Hey.**

## Leder-Treibriemen

vorzüglicher Qualität empfehlte

**F. W. Sauer, Hainstraße Nr. 24.**

### Ausverkauf.

Eine Partie Damen-Jaden, Hauben und Kinderkleider in Zephyrwohle sollen billig verkauft werden  
Hotel de Pologne. **Joh. Gottl. Manleke.**

### Empfehlung.

Mein Lager gestrickter und gewirkter Strumpfwaaeren in Seide und von den feinsten Gesundheits-Zephyr-Camisöler und Hosen für Herren und Damen empfehle im Duzend und Detail zu den niedrigsten Preisen.  
Hotel de Pologne. **Joh. Gottl. Manleke.**

### Zu Weihnachtsgeschenken passend.

Wegen gänzlicher Aufgabe unseres Uhren- und Goldwaaren-Geschäftes verkaufen wir die noch sämtlichen Vorräthe als gold- und silberne Herren- und Damenuhren, gold. Uhrketten, Armbänder, Brochen, Boutons u. zu herabgesetzten Preisen.

**Schneider & Stendel, 39 Reichsstr. 39.**

### Feine wollene Waaren

empfehlte zum Fabrikpreis Ecbude am Barfußgäßchen, Morgenseite, während des Christmarkts 2. neue Gladreibe, Ede am Barfußg.

**Pauline Nische.**

Ruhelissen ohne Bezug à 5, 15 u. 17 1/2  $\varnothing$  mit Koffhaaren in allen Größen vorräthig im Warragengeschäft Rosenthalgasse 1.

### Weihnachtsgeschenke

in Gold- und Silberwaaren empfehlte  
**A. Werner, Goldarbeiter, Hainstraße Nr. 14.**

### Ruhelissen

mit **Stahlfedern** und **Koffhaaren** sind von 15  $\varnothing$  an zu haben Löhrs Platz Nr. 1. NB. beim Hausmann.

**Alsmuß, Tapezierer.**

Eine kleine Parthie **Bedouinen** zu 4 1/2  $\varnothing$  hat im Auftrage zu verkaufen **Samuel Pfugradt.**

### Christbaumlichter

à Pack 7 Pgr., bei 5 Pack billiger (ein Pack 10, 15, 20 u. 25 Lichter),  
empfehlte billigst **Ferd. Friedrich,**  
Barfußgäßchen Nr. 2.

### Fabrik-Verkauf.

Eine **Papierfabrik** ist unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Zur Uebernahme sind circa 6—8000 Thaler erforderlich. Adressen erbittet man unter Chiffre H. H. posts restante Leipzig.

Das **Vierteil eines Parterre-Logenplatzes** ist von jetzt an abzulassen. Das Nähere zu erfragen beim Logenschließer **Pöblich.**

**Flügel, Pianinos und Fortepianos**, neu und gebraucht, verkauft und vermietet **C. Waage, Fabrik u. Leihanstalt Erdmannstr. 14.**

**Ein sehr schönes Nußbaum-Pianino**  
und ein desgl. mit Jaccaranden-Fournier — beide von bester  
Construction — sind preiswerth zu verkaufen  
Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

**Ein gebrauchtes Tafelpianoforte**  
in Mahagoni, mit englischer Mechanik, eisernem Anhängestod u.,  
ausgezeichnet in Stimmung stehend, ist zu verkaufen  
Brühl 61, 4. Etage.

Ein Stuhlflügel in Mahagoni  $6\frac{3}{4}$  octav. steht billig zum Verkauf  
bei G. Steinbach, Windmühlenstraße Nr. 31 parterre.

Ein gebrauchtes Pianino steht Verhältnisse halber billig zum  
Verkauf Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein gut erhaltenes tafelf. Pianoforte ist billig zu verkaufen  
gr. Windmühlenstraße 33, links 2. Etage.

Ein Stuhlflügel, engl. Mechanik, und ein tafelf. Pianoforte ist zu  
verkaufen Königplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Pianinos und taf. Pianoforte, neue und gebrauchte, ver-  
kauft unter Garantie u. vermietet W. Sprössel, II. Fleischerg. 24, 3.

Ein tafelförmiges Pianoforte, 6 Octaven, gut gehalten, verkauft  
billig Neudnitz, Gemeindegasse 288.

Pianofortes, Pianinos, Flügel, neue und gebrauchte,  
werden sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Eine ganz neue fein gearbeitete Wiener Zither in Holzzeit  
(30saitig — Ankaufspreis 18  $\text{fl}$ ) ist für 10  $\text{fl}$  zu verkaufen  
große Windmühlenstraße Nr. 49, 2 Treppen.

**Ein Spieltasten,**  
12 Stück spielend, ist billig zu verkaufen  
Gainstraße Nr. 26 im Gewölbe.

Als Weihnachtsgeschenk passend ist eine schöne Uhr, ein großer  
Teppich zu verkaufen Burgstraße 25, 2 Treppen.

Zu verkaufen billig Schreib- und Kleidersecretair, Commode,  
Sopha, Tisch, Nähtisch, Alles Mahagoni, Neue Straße 9, 3 Tr.

### Nützliche Weihnachtsgeschenke.

Ein Mahagoni-Lederstuhl zum Niederschlagen, billige Commoden,  
Kindertischchen und Stühle u. s. w. Reichstraße 10. **G. Senf.**

### Zu verkaufen

ein Secretair, ein Sopha, 6 Stühle und andere Wirthschafts-  
Gegenstände, gut gehalten, neue Straße Nr. 8, 3 Treppen.

Als passendes Weihnachtsgeschenk ist eine **Kirschbaum-  
Stagere** zu verkaufen Neumarkt Nr. 27, 2 Treppen.

Zu verkaufen 1- u. 2thür. Kleiderschränke, Tisch- u. Pfeiler-  
Commodes, runde, ovale, Auszieh-, Näh-, viereckige u. Kindertische,  
Waschtische, Pfeiler- und Sophaspiegel, geschweifte Rohrühle mit  
und ohne Vorlehne, Schreib- u. Kleidersecretaire, Sophas, Groß-  
vaterstühle, einer zum Fahren, Bettstellen, Schwungfeder-Ma-  
tragen u. billigt Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 288.

Ein Paar gut und dauerhaft gearbeitete Sopha stehen billig  
zu verkaufen Petersstraße Nr. 38 im Hofe 1 Treppe.

Federbetten und Bettfedern in großer Auswahl und div. Möbels  
sind billig zu verkaufen Nicolaitstraße Nr. 13, 4. Etage.

Federbetten, ff. neue, wie auch geringere, sind billig zu ver-  
kaufen Nicolaitstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Ein Pelz, fast noch neu, für Kutscher u. dergl. passend, ist  
billig zu verkaufen Sternwartenstraße 12c parterre.

### Ein noch neuer Bisam-Pelz

ist zu verkaufen im Kleidermagazin von Ferd. Fiebiger &  
Ehrhardt, Markt Nr. 8.

Ein großer fast neuer **Weisepelz** ist zu verkaufen Mittelstraße  
Nr. 9, 2 Treppen links.

Zu verkaufen sind ein Rock, zwei Pelzburnusse, ein Haus-  
pelz und ein paar lange Winterstiefeln, auch ist daselbst ein Stübchen  
zu vermieten Karolinenstraße Nr. 12, 2 Treppen bei J. E. Linde.

Billig zu verkaufen ist ein seidener Paletot und einige Kapuzen  
Reichstraße Nr. 9 bei Mad. Hermann.

Turner. Ein schön gestickter Turnergürtel ist billig zu  
verkaufen Alexanderstraße Nr. 21, 1. Etage rechts.

Eine große neue, äußerst fein meublirte Puppenstube ist billig  
zu verkaufen Karolinenstraße Nr. 17, Gartengebäude.

Zu verkaufen ist billig, passend zu Weihnachten für Kinder, ein  
noch guter Kaufstaben und eine Kirche Thomaskirchhof 16, 1. Et.

Zu verkaufen ist ein sehr dauerhaftes Schaukelpferd Rath-  
str. 24, 4. Etage vorn heraus.

Zu verkaufen ist eine fast neue Drehbank, 2 Ellen lang,  
mit Bohr- und Fräsköpfen-Vorrichtung nebst Werkzeug, desgl.  
eine 2 Ellen lange neue Hobelbank, passend für Dilettanten,  
Reichstraße Nr. 55 beim Hausmann.

Zu verkaufen sind 2 in gutem Stande befindliche Doppel-  
fenster Poststraße Nr. 13, 1. Etage.

Eine Partie noch gute Cigarrenkisten, mehrentheils Zehntel, ver-  
kauft billig Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 288.

### Wagen-Verkauf.

Zu verkaufen stehen 2 neue elegante ganz leichte ganzverdeckte  
Jalustienwagen, einspännig zu fahren, kleine Windmühlengasse 10.  
**G. Becker.**

Zu verkaufen ist ein Kutschwagen für einen Ziegenbock  
Thonbergstraßenhäuser Nr. 4.

Ein gebirgscher Sandwagen steht zu verkaufen  
Zangenbergs Gut.

Ein 1 $\frac{1}{2}$ jähriger  
 aschgrauer Holländer Bulle  
steht zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 37.

 40 Stück fette Landschweine  
stehen zum Verkauf in Zangenbergs Gut.  
Biehhändler Wolf aus Colditz.

 Schweine-Verkauf.   
80 Stück fette Pommersche Landschweine  
sind zum Verkauf angekommen Gasthof zur goldenen Sonne, Gerber-  
straße.  
**C. L. Bethke.**

Zu verkaufen stehen ein Paar fette Schweine in  
Connewitz, Mühlgasse Nr. 85.

Ein kleines Schäschen, ein Eichhörnchen mit Häuschen, eine Zippe  
und Amsel mit Doppelbauer, ein Spottvogel, ein Matzmönch sind  
billig zu verkaufen blaue Mütze Nr. 13 parterre.

### Weisse Friesländer Spitzchen

(kleinste Race)  
sind zu verkaufen kleine Fleischergasse 22 parterre.

### Vogelliebhaber.

12 Stück junge Canarienhähne, gute Schläger, sind zu verkaufen  
Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 Q, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind einige Sprosser, Tag- und Nachtschläger,  
welche schon 3 Wochen schön schlagen. Den ganzen Tag zu hören  
bei F. Böttiger, Grimma'sche Straße Nr. 36 im Hofe.

### Christbäume!

in Partien werden abgegeben. Gefällige Aufträge  
mit Preisofferten bittet man in der Expedition dieses Blattes  
unter V. L. niederzulegen.

Pferdebünger ist abzuholen Sternwartenstr. 12c.

**Beste Karbiger Braunkohle**

offerirt billigt  
Riesa, im November 1864. **Johann Carl Henn.**

**Julius Weydling,**

Barfußgäßchen Nr. 4,  
empfiehlt außer seinen bekannten, schöngelagerten und qualitäts-  
reichen mittleren und feineren Sorten Cigarren sein zu Weihnachts-  
geschenken passendes Lager

**echt importirter  
Havanna-Cigarren**

in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{10}$  und  $\frac{1}{20}$  Kistchen von 30 bis zu 80  $\text{fl}$  pr Mille.

**„Cabannas y Carvajal“**,

echt und billig, in Kistchen à 100 Stück 3  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$  bei  
**Hermann Kind, Thomasgäßchen Nr. 2.**

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt:

**Echte Havanna-Cigarren in Staniolpackung**  
das Tausend 15  $\text{fl}$ ,  $\frac{1}{4}$  Hundertpaket in Staniol 12 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$

**Anton Fischer Jr., Gainstraße im Stern.**

## Mauchern,

denen eine wirklich gute Cigarre mangelt, empfehle ich

Nr. 55 u. 60 pr. Stk.	6	⊘
Nr. 50 u. 58	=	5
Nr. 35 u. 70	=	4
Nr. 25 u. 33	=	3

Vorstehende Sorten kann ich mit Recht als etwas Ausgezeichnetes empfehlen.

Ueberzeugung macht wahr!

F. H. Reuter, Neumarkt 17.

### Mein reichhaltiges Cigarren-Lager

empfehle ich in durchaus gelagerter Waare, auch liefere ich kleine elegante Kistchen zu 50 u. 25 Stück Cigarren jeder beliebigen Sorte, zu Weihnachtsgeschenken passend.

Julius Rinneberg, Petersstraße 41.

NB. Echt import. Savanna-Cigarren in schöner Qualität.

## F. Ernst Schumann

empfehle sein vollständig assortirtes

### Cigarren-Lager.

Unter anderen alte Ambalema-Cigarren	3	⊘
prima Ambalema	do.	4
= Jara	do.	5

sowie auch größte Auswahl Bremer, Hamburger und importirte

### Savanna-Cigarren.

Dresdener Straße. Hotel Stadt Dresden.

## Heinrich Peters,

Grimma'scher Steinweg 3,

empfehle zu den billigsten Preisen:

feinsten Kaffee	9—12	⊘
ganzen und gem. Raffinad	5—6	⊘
beste neue Rosinen	50—55	⊘
= Korinthen	40—45	⊘
= Mandeln, feinste Gewürze,		
Münchener Schmelzbutter, Stückbrot, Stollenmehl.		

Die Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei,  
Neumarkt Nr. 9, empfiehlt ihre feinen und wohl-  
schmeckenden, täglich frisch gerösteten Kaffees im  
Preise von 13, 14, 15, 16, 17 u. 19  $\text{⊘}$  pr.  $\text{⊘}$  zur geneigten Beachtung.

### Die Weihnachtsausstellung

von

## Carl Felsche,

Dresdner Straße, Ecke der Grenzgasse,  
bietet eine große Auswahl seiner Confituren zur Verzierung der  
Christbäume, Chocoladen, Leb- und Pfefferkuchen in verschiedenen  
Sorten in bester Qualität zu den billigsten Preisen.

### Echten

### Nürnberger Lebkuchen

empfehle

### Oscar Hch. Kratze,

Markt Nr. 16 (Café National) 1. Etage.

## Um damit zu räumen

verkaufe ich eine Partie

### Grog u. Punsch-Essenzen

zu Fabrikpreisen.

### Carl Preil,

Ranstädter Steinweg Nr. 7.

Rheinische Wallnüsse im Ganzen und Einzelnen empfehle  
billigst  
F. W. Schmidt  
im gold. Sieb, Halle'sche Straße.

## Auerbachs Keller.

67. und 68. Sendung

### Große Holst. und Whitst. Austern.



Frische Holst. u. Whitst. Austern,  
fr. Seehummern, Steinbutt, Seezungen,  
Kabeljau, Schellfische, Dorsch,  
Böhmische Fasanen und Rebhühner,  
wilde Enten, junge Vierländer Hühner,  
Kieler Sprotten, Kappler Pöcklinge, ger.  
Makrelen, frische franz. Perrigord-  
Trüffel, Strassburger Gänseleber-  
und Geflügel-Pasteten in Terrinen,  
ger. Pommersche Gänsebrüste, Ital. Maronen, Teltower  
Rübchen, Frankfurt a. M. Bratwürste, ger. Rindszungen,  
Hamburger Rauchfleisch, grosse spanische Zwiebeln, frische  
Malaga-Weintrauben, Rosinen, weisse und rothe Italien.  
Rosmarin-Aepfel, Apfelsinen, franz. candirte Früchte in Car-  
tons, Russ. Zuckerschoten, Pinien, Pistazien, diverse Gem-  
üse in Blechdosen, echt Londoner Mixed pickles und di-  
verse Saucen, Sardines a l'huile, franz. und engl. Biscuits,  
franz. Chocolate, schwarzen und grünen Thee, franz. Ge-  
latine, Russ. Hausenblase, extraf. Provencer-Oel, echten  
Bordeaux-Wein-Essig, Pariser Essig und Senf à l'Estragon,  
franz., holländ., ital., engl. und russ. Liqueure, Chartreuse  
von Garnier, Düsseldorfer und Leipziger Punsch-Syrup,  
feinsten alten Cognac, Jamaica-Rum und Arrac.

Friedr. Wilh. Krause,  
Kgl. Hoflieferant.

### Holsteiner und Whitstabler Austern,

Strassburger Gänseleberpasteten in Terrinen von Hummel, ge-  
räucherte Gänsebrüste und Keulen, Frankfurt a/M. Bratwürste,  
Kappeler Pöcklinge.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

### Astrachaner Caviar,

großes Korn und fett, sowie Hamburger Caviar, Elbinger, Rhein-  
Lauenburger und große Fürsten-Briden, Aal in Gelée, russische  
Zucker-Schoten, Frankfurter Würste empfehle und verkaufe

Gotthelf Kühne,

Leipzig, Petersstraße Nr. 43/34.

### Echte Lüneburger Briden,

neu und schön, in Schock- und halben Schock-Fäßchen, empfehle  
und verkaufe

Gotthelf Kühne,

Leipzig, Petersstraße Nr. 43/34.

### Apfelsinen und Citronen,

Alexander-Datteln, Tafel- und Kranzseigen, italienische Maronen,  
Lampertsnüsse, Anacardeln, Traubenrosinen, franz. Katharinen-  
und türkische Pflaumen, gesch. amerik. Aepfel, rhein. Brunellen,  
grüne Kerne bei

Theod. Held, Petersstraße 19.

### Rheinische Wallnüsse

in Quantitäten wie im Einzelnen bei

Theod. Held, Petersstraße 19.

### Junge Vierländer Hühner.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

### Für Hausfrauen.

### Türk. Zwetschen (Pflaumen)

empfehle in süßer und großer Frucht als etwas ausgezeichnetes

### Carl Weisse,

Schützen- u. Duerstraßen-Ecke.

### Münchener Schmelzbutter, Pfd. 8 $\frac{1}{2}$ Mgr.,

Rosinen, Korinthen, Citronat, Gewürzöl, gem.  
Zucker u. s. w. empfehle billigst

Carl Hofmann, kleine Fleischerstraße 15.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 348.]

13. December 1864.

## Weihnachts-Ausstellung

von

## Wilhelm Felsche.

Es ist das Neueste und Geschmackvollste von

**Conditorei-Waaren,  
Chocoladen, Bonbons, Lebkuchen zc.,**

die sich zu Festgeschenken eignen, aufgestellt und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.

**Wilhelm Felsche,**  
königl. Hofconditorei.

## Otto Wagenknecht,

Leipzig, Centralhalle.

## Cacao- und Chocoladen-Lager

aus der Fabrik von

## Jordan & Timaeus, Dresden,

**Vanille-Chocoladen**

à fl. 10, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 14, 15, 18, 20, 22, 25, 30, 40 Ngr.

**Gewürz-Chocoladen**

à fl. 6, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 9, 10, 11, 12, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 14, 16 Ngr.

**Cacao-Massen**

à fl. 14, 16, 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 18, 20, 22 Ngr.

**Gesundheits-Chocoladen ohne Gewürz**

à fl. 10, 12, 14, 16, 18, 20, 30 Ngr.

**Suppen-Chocoladen**

à fl. 6, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8 Ngr.

**Cacao, entölt,**

à fl. 15, 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 22 Ngr., holländ. 20, 24 Ngr.

Ferner alle ärztlich empfohlenen Chocoladen für Reconvalescenten, Speise-Chocoladen in neuer reicher Auswahl, figurirte Chocoladen, Pralines, Pastillen, Bonbonnières, Atrappen etc.

## Liqueur-Dragées

aus obiger Fabrik von reinstem Zucker und sehr feinem Geschmack in circa 40 verschiedenen Frucht- und Perl-Formen.

Aus Saison 62-63 empfehle mein

## Lager echt chinesischer Thee's.

**Schwarze Thees.**

Pecco-Blüthen Caravane à Pfd. 100 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>

Pecco Nr. 1. . . . . 80 -

Pecco Nr. 2. . . . . 70 -

Pecco Nr. 3. . . . . 60 -

Pecco Nr. 4. . . . . 50 -

Pecco-Souchong . . . . . 52<sup>1</sup>/<sub>2</sub> -

Pecco-Congo . . . . . 45 -

Souchong . . . . . 40 -

Orange-Pecco . . . . . 35 -

Sämmtliche Sorten Thee's sind auch in eleganter echt chines. Staniolpackung à 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 1<sup>1</sup>/<sub>10</sub> Pfd. vorräthig.

Congo . . . . . à Pfd. 30 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>

Pouchong . . . . . - 27<sup>1</sup>/<sub>2</sub> -

**Grüne Thees.**

Imperial-Caravane . . . . . à Pfd. 60 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>

Imperial . . . . . 50 -

Gunpowder I . . . . . 45 -

Gunpowder II . . . . . 40 -

Haysan . . . . . 35 -

Tonkay . . . . . 30 -

Vanille à Schote 4-8 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, à Loth 12-30 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

## Echte Nürnberger Lebkuchen

von **Heinrich Haeblerlein,**

als: braune, weisse, Baseler in Packeten à 6 Stück à Paq. 5, 7, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. und extrafeine Marzipan-Lebkuchen in eleganten Dosen à 6 Stück à Dose 15 Ngr.

## Otto Wagenknecht,

Leipzig, Centralhalle.

## Stollenmehl,

aus schönem alten Weizen gemahlen, als etwas Ausgezeichnetes empfiehlt in verschiedenen Sorten  
Barfußmühle.

F. M. Schulze.

Feine Stollen liefert auf Bestellung **O. W. Seyffert.**

# Die Weihnachts-Ausstellung geschmackvoller Conditorei-Waaren von C. W. Seyffert

ist geöffnet und es wird zu recht zahlreichem Besuch ergebenst eingeladen.

## Gewürzöl zum Stollen- und Kuchenbacken.

Dieses Gewürzöl giebt dem Backwerk nicht nur einen guten, angenehmen Geschmack, sondern es befördert auch zugleich das Indie-  
höbegehen des Teiges; man setzt selbiges gleich nach der Butter hinzu und genügt auf zwei Mehen Mehl ein Glas zu 13 Pf., sowie  
auf vier Mehen ein Glas zu 2 1/2 Mgr. Dies ist das richtige Verhältnis, um einen angenehmen Geschmack hervorzurufen.

Dievon halten Verkaufslager und verkaufen gleich mir in Leipzig und Umgegend die Herren:

Louis Lohmann, Dresdner Straße.  
Friedrich Bernke, Lauchaer Straße.  
Karl Weise, Schäferstraße.  
Gustav Ulrich, Zeiger Straße.  
F. Kunze, Peterssteinweg.  
Karl Hofmann, II. Fleischergasse.  
Karl Preil, Frankfurter Straße.  
Karl Terl, Barfußgäßchen.

J. C. Schönborg, Halle'sches Gäßchen.  
Gebr. Berthold, Gerberstraße.  
Wilhelm Göhre, Preußergäßchen  
und in Reudnitz Gemeindegasse.  
Karl Weise in Göhlis.  
J. C. Winzer in Schönefeld.  
Karl Uhlig in Reuschönfeld.  
Carl Klinger in Böbiger.

Fabrik von **Hermann Voigt** in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 49,  
Kräutergewölbe.

NB. Zeugnisse wie bei anderem Fabrikat sind durchaus nicht nöthig, indem es sich von selbst empfiehlt. Im Uebrigen verbädt  
man ja nur das Gewürzöl und nicht die Zeugnisse. **D. O.**

**Beste Münchner Schmelzbutter,**  
= Eult. Nofinen,  
= Cleme  
= Korinthen,  
= gemabl. Zucker,  
= süße und bittere Mandeln,  
neuen Genueser Citronat  
empfiehlt auf das Billigste

Alwin Horlbeck, vormal's Wilh. Haenel,  
Ranstädter Steinweg Nr. 11.

**Beste Münchener Butter in Kübeln,**  
neue türkische Pflanzen im Ganzen empfiehlt billigst  
G. M. Albani, Frankfurter Straße Nr. 10.

Fett zum Baden und Braten à Kanne 10 % wird verkauft  
auf dem Burgkeller.

## Preßhefen

täglich frisch à Pfund 6 % ab Dresden empfiehlt

**J. G. Zschoche,**  
gr. Meißner Gasse Nr. 20.

**Täglich frische Schwetaer Preßhefen**  
von ausgez. Treibkraft, neue Münchner Schmelzbutter  
billigst, weißen klaren Zucker à Pfd. 45, 50, 56 S. empfiehlt  
Julius Thielemann, Petersstraße 40.

## Presshefe

täglich frisch und von stärkster Treibkraft aus der Fabrik  
des Herrn Heinrich Raemerer in Dresden empfiehlt die  
Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarren-Handlung  
von

Alwin Horlbeck, vormal's Wilh. Haenel,  
Ranstädter Steinweg 11, dem Gasthaus zur gold. Laute gegenüber.

## Press-Hefen

von ausgezeichneter Treibkraft empfiehlt zu dem bevorstehenden  
Weihnachtsfest die Preßhefen-Niederlage von **F. E. Wolf,**  
Salzgäßchen Nr. 6.

Ein in lebhafter Lage befindliches Colonialwaaren-Geschäft,  
möglichst mit Nebenbranchen, Distillation ic. ic., wird zu kaufen  
gesucht. Offerten mit Angabe des Umsatzes, Miethe, Waaren-  
vorräthe ic. werden unter Z. Z. No. 10 in der Expedition dieses  
Blattes entgegen genommen.

Zu kaufen gesucht wird eine in gutem Stande befindliche  
Brüdenwage bis zu 8 Ctr. tragend. Adressen sind abzugeben  
Hainstraße Nr. 27 im Müllengeschäft.

**Sasenfelle** kauft zu höchsten Preisen  
C. E. Berger, Nicolaisstraße Nr. 42.

## Sasenfelle

kauft zu höchsten Preisen **C. S. Mann,** Ritterstraße 32.

2000  $\text{m}^2$  werden auf ein Haus- und Feldgrundstück mit 1200  
Steuereinh. und 6600  $\text{m}^2$  Brandcasse zu erborgen gesucht. Näheres  
Thomasgäßchen Nr. 1, 2 Treppen bei G. Scheu.

Bitte an edle Menschenfreunde. Ein hiesiger Bürger und Ge-  
schäftsmann sucht hundert Thaler auf 6 Monate gegen Sicherheit  
und gute Zinsen. Adressen unter G. D. durch die Expedition  
dieses Blattes.

## Agentur f. eine Brauerei.

Eine bedeutende Brauerei in Thüringen, die ein  
anerkannt gutes Fabrikat liefert, sucht den Allein-  
Verkauf desselben für Leipzig und Umgegend einem  
hiesigen gut empfohlenen Mann zu übertragen.  
Kenntnisse vom Bier-Geschäft und gute Keller  
werden zur Bedingung gemacht.

Offerten unter E. F. No. 90. besorgt die Expe-  
dition dieses Blattes.

## Eine Regelfesellschaft

sucht noch einige Mitglieder, welche gleich oder auch erst nach Weih-  
nachten eintreten können. Adressen bittet man unter A. Z. im  
Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 niederzulegen.

## Einen Buchhalter,

der mit der doppelten Buchhaltung vertraut, geläufiger Correspon-  
dent ist, überhaupt den Comptoirarbeiten selbstständig vorstehen  
kann, suchen wir zum 1. Januar 1865 zu engagiren.

Bewerber wollen ihre Gesuche direct franco an uns richten.  
Erfurt 10. December 1864.

Gebr. Lamm.

## Reisender gesucht.

Für ein Dresdner Comptoir wird Anfang Januar 1865 ein  
solider, routinirter und gewandter Reisender  
(Colonial-, Drogen- oder ähnlicher Branche) gesucht, der den  
größeren Theil Oesterreichs und das östliche Deutschland zu be-  
reisen hätte. Gefällige Offerten, wenn thunlich mit Photographie,  
werden posto restants Dresden, Postexpedition Nr. 5, franco  
unter K. M. G. 7 erbeten.

Auf einem hiesigen Holzplatz und Handlung findet ein an  
Thätigkeit gewöhnter sicherer Mann aus der Provinz dauernde  
Stellung als **Auffeher** bei einem monatlichen Gehalt von 30  $\text{m}$   
und Gewinn-Antheil neben freier Wohnung.

Nähere Auskunft ertheilt der Kaufmann S. Maas in Berlin,  
Kommandantenstraße Nr. 49.

Ein kräftiger Knabe, welcher Lust hat das Kürschnerhandwerk zu  
erlernen, kann zu Ostern 1865 antreten.

Markranstädt.

Carl Debus.

## Ein Lehrling gesucht

von einem Grosso-Geschäft. Junge Leute, welche gute Schulkenntnisse besitzen, wollen sich melden sub A. B. C. 9. durch die Exp. d. Bl.

## Diener = Gesuch.

Gesucht wird zum baldigen Antritt oder pr. 1. Januar ein Diener, dem gute Empfehlungen zur Seite stehen. Sich melden bei Hrn. Otto Wagenknecht, Materialwaarenhandlung, Centralhalle.

Gesucht wird ein Laufbursche zum Zeitungstragen. Zu erfragen in der Restauration von Schubert, Hospitalstraße.

Ich suche für mein Colonialwaarengeschäft zu sofortigem Antritt einen kräftigen soliden Laufburschen.

**Adolph Böhmig**, Windmühlenstraße Nr. 13.

Ein Laufbursche wird gesucht zum sofortigen Antritt im **Königskeller**.

Eine tüchtige Copistin wird unter sehr vortheilhaften Bedingungen für ein auswärtiges photographisches Geschäft gesucht. Reflectirende wollen sich melden oder Adresse abgeben in Neuschönfeld, Sophienstraße Nr. 38, 1 Treppe links.

In **Häubchen** geübte Putzarbeiterinnen werden sofort gesucht Windmühlenstraße Nr. 30, 3. Etage im Hintergebäude.

Mädchen, welche im Tuch- u. Soutachennähen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung **Brühl** Nr. 76, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein ordentliches junges Mädchen, welches schnell und gut nähen kann, **Colonnadenstraße** Nr. 22.

Eine gebildete Stubenmamsell kann sofort Engagement finden. Zu erfahren im **Königskeller**.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen sofort zur Führung einer kleinen Wirthschaft **Reudnitz**, Gemeindegasse 113, 1 Tr.

Ein tüchtige mit guten Attesten versehene **Restaurations-Köchin** wird unter Zusicherung guten Gehalts gesucht. Näheres zu erfragen **große Windmühlenstraße** Nr. 49, 1 Treppe vorn heraus rechts.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Deffauer Hof** parterre.

Gesucht wird Verhältnis halber ein Mädchen für Küche und Haus bei hohem Lohn 1. Januar. Zu erf. **Weststraße** 54, 4 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordnungsliebendes Dienstmädchen bei **E. S. Jost**, **Grimma'scher Steinweg** 57.

Gesucht wird zum 1. Januar ein einfaches und ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit und Wartung eines Kindes **Mittelstraße** Nr. 23 b, 3. Etage.

Gesucht wird pr. 1. Jan. ein reinl. Hausmädchen zu einem Kinde. Mit Buch zu melden **Hainstraße** 11, Uhrengeschäft.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen **Universitätsstraße** Nr. 10 (**Silberner Bär**), 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches reinl. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **große Fleischergasse** Nr. 13.

Gesucht wird sofort ein Mädchen im Alter von 16—18 Jahren zu häuslicher Arbeit, das etwas nähen und stricken kann, **Lindenau**, **Bernhardtstraße** Nr. 15.

Ein erfahrenes zuverlässiges und nicht zu junges Kindermädchen wird zu miethen gesucht **Nicolaiskirchhof** Nr. 10.

Gesucht wird eine ganz zuverlässige Aufwartung, wo möglich für den ganzen Tag, **Neumarkt** Nr. 16 links parterre.

Gesucht wird eine Person in gesetzten Jahren zur Aufwartung für den ganzen Tag **Elsterstraße** Nr. 22, Hof 4 Treppen links.

Eine Aufwartung für den ganzen Tag wird gesucht **Kopfplatz** Nr. 12, 2. Etage. Bis früh 10 Uhr zu melden.

Ein Musiklehrer, der 20 Jahre lang Musikunterricht im Pianofortspiel in einer großen Stadt im Königreich Preußen gegeben hat und in Folge dessen in dieser Stadt sowohl als auch in der Umgegend große Bekanntheit hat, erbietet sich Pianinos sowohl als auch Pianofortes in Tafel- und Flügelform in Commission (in Auftrag) gegen Garantie zu nehmen. — Wer nun von den Herren Pianofortefabrik-Besitzern gewillt sei, ihm Instrumente in Commission gegen völlige Garantie zu übergeben, der wolle seine Adresse unter **F. G. T. Halle a. S. poste restante franco** abgeben.

Herren Fabrikanten, die geneigt wären in ein neu etabliertes Geschäft Herrenwäsche in Commission zu geben, **J. B. Kragen**, **Cravatten**, **Aermel**, **Borchendchen**, **Handschuhe**, so bittet man **Adr. poste restante** Nr. 190. abzugeben.

Ein gut empfohlener Commis, mit dem Bankgeschäft vertraut, sucht eine Stelle in einem solchen oder auf einem andern beliebigen Comptoir. Die Herren **Baumann & Comp.** werden die Güte haben Auskunft zu ertheilen.

Ein junger Kaufmann, der 3 1/2 Jahr in Berlin bei **Gerson** conditionirt hat und vollständig mit der doppelten Buchführung und englischen und französischen Sprache vertraut ist, sucht eine Stellung in einem ähnlichen Geschäfte oder Comptoir zum 1. Januar l. J.

Offerten unter **E. A.** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Achtungsvoll.

Ein junger Mensch, 28 Jahre alt, von gebildeter Person, gelernter Gärtner, gründlich erfahren auf der Jagd, Schulkenntnisse ziemlich gut bewandert, als Aufseher und Verwalter bis jetzt fungirt auf großen Fabriken, war stets außerhalb, noch nie in Leipzig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Persönliche Vorstellung kann gewährt werden. Nimmt jede beliebige Stelle an. Adressen unter **H. 5.** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Verwalter, Voigt, Kutscher und Diener suchen Stelle und sind gut zu empfehlen **Weststraße** Nr. 66 bei **F. Möbius**.

Ein junger Mann von 23 Jahren, an Pünctlichkeit und Ordnung gewöhnt, sucht Stelle als Diener oder Markthelfer. Zu erfragen **Brühl** Nr. 56, 1. Etage.

Ein junger **Reußischer** Artillerist sucht Stellung als Reitknecht oder herrschaftlicher Kutscher. Lohn beansprucht er nicht groß. Adressen unter **Chiffre B. 6** niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Eine Frau sucht Beschäftigung im **Weißnähen** oder **Stricken**. — **Karolinenstraße** Nr. 16, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen wünscht während der Christzeit eine Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen beim **Hausm. Neumarkt** 24.

Ein Fräulein aus gebildeter Familie sucht ein Engagement bis 1. oder 15. Januar als Gesellschafterin oder zur Erziehung und Pflege bei Kindern, da sie schon früher solche Stellung eingenommen hatte und noch einnimmt. Selbige besitzt Kenntnisse in allen feinen weiblichen Arbeiten und im Hauswesen, und würde sich gern darin nützlich machen. Geehrte Herrschaften werden ersucht, ihre Adressen **Nicolaisstraße** 8, 2. Etage abzugeben oder das Nähere daselbst zu erfragen. Gute Empfehlungen und Zeugnisse stehen zur Seite.

Eine gebildete Wirthschafterin, im Kochen und der Wirthschaft, wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle, sei es bei einer einzelnen Dame oder zur selbstständigen Führung eines nicht zu großen Haushalts. Der Antritt kann bald erfolgen.

Geehrte Adressen bittet man unter **T. K. 500.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen (älternlos), in der Wirthschaft so wie im Schneidern und andern weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Beihilfe der Hausfrau oder bei einer einzelnen Dame. Der Antritt kann sogleich erfolgen. Es wird in der ersten Zeit Gehalt nicht beansprucht, vielmehr auf freundliche Behandlung gesehen.

Adressen niederzulegen in Leipzig, **Bachhofgasse** Nr. 3 parterre bei **Herrn J. E. Grohmann**.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wünscht zum 1. Januar einen Dienst für Küche und Hausarbeit oder bei einem Herrn die Wirthschaft zu führen. Zu erfahren **Böttchergäßchen** Nr. 6 im Kleidergewölbe von 12—2 Uhr.

Ein Mädchen, nicht von hier, welche die feine Wäsche versteht, im Schneidern geübt ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen Dienst als Jungemagd oder Stubenmädchen.

Gefällige Adressen wolle man abgeben **Schützenstraße** Nr. 11 im Kohlengeschäft.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Verhältnis halber zum 1. oder 15. Januar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **neue Straße** Nr. 8, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein gebildetes Mädchen sucht bei einzelnen Leuten oder einzelner Dame für 1. oder 15. Januar Dienst für Alles. **Elsterstraße** Nr. 46, 3 Treppen links.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Verhältnis halber sofort einen Dienst für Kinder u. häusl. Arbeit. **Weststraße** 54, 4 Tr.

Ein streng solides Mädchen in gesetzten Jahren sucht als Köchin zum 1. Januar oder später eine Stelle. Näheres **Reichstraße** 2 im Schuhmacherladen.

Ein Mädchen, im Waschen und Scheuern bewandert, sucht Beschäftigung. **Petersstraße** Nr. 23 im Hausstand.

## Die Herren Hausbesitzer u. Administratoren

bittet um gef. Mittheilung von allen freiwerdenden und schon zu beziehenden Wohnungen, Geschäftslocalen, Gewölben etc., da Mietaufträge in Menge vorliegen,  
**Ernst Hauptmann, Schützenstraße 2.**

Ein ordentliches Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht Aufwartungen. Näheres blaues Roß, im Hofe 3 Treppen bei Herrn Nießner.

Eine gesunde und kräftige Amme sucht Dienst. — Näheres Gerberstraße Nr. 27, 2 Treppen,

Eine Niederlage in der Nähe des Theaterplatzes oder des Kanstädter Steinwegs und nicht zu klein wird zu miethen gesucht. Adressen in der Exped. dieses Blattes unter A. F. # 10. abzugeben.

Ein sich verheirathender junger Kaufmann sucht pr. Ostern 65 ein anständiges Familienlogis von 2 Stuben, Kammern und Zubehör. Offerten mit Preisangabe bittet man unter E 10 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Januar ein Logis von 36—40  $\text{fl}$  oder Stube und Kammer mit Kochofen und separatem Eingang. Adressen abzugeben bei Hrn. Kaufmann Thielemann, Petersstraße 40.

Zu miethen gesucht ein unmeublirtes Stübchen im Preise von 20—25  $\text{fl}$  auf Weihnachten für einen Herrn. Adressen unter M. # 6. durch die Expedition d. Bl.

Zum 1. Januar wird von einem Beamten ein meubl. Zimmer in der Nähe des bayerischen Bahnhofes zu miethen gesucht. Gefällige Offerten bittet man unter der Chiffre H. St. 300. poste restante Leipzig niederzulegen.

Gesucht wird bis 1. Januar ein freundliches Stübchen mit Kammer, meublirt ohne Bett, 30—36  $\text{fl}$ . Adressen bittet man abzugeben Weststraße Nr. 47, 2. Etage links.

Für zwei junge Kaufleute wird Kost und Logis in einer soliden Familie gesucht. Offerten Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Gesucht wird von einer anständigen Witfrau, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, eine freundliche Stube mit Alkoven oder Schlafkammer ohne Meubles. Adressen bittet man niederzulegen Poststraße Nr. 13 parterre links.

Ein anständiges Mädchen sucht ein meublirte Stube, Preis von 24—26  $\text{fl}$ . — Adressen unter A. A. # sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine eingerichtete Kunstgärtnerei, schönste Lage nächster Nähe Leipzigs, ist Verhältnisse halber anderweit zu verpachten. Zu erfragen bei H. Grohmann, Handelsgärtner, Kaufhalle.

**Pianos und Flügel**  
zu vermieten oder zu verkaufen Weststraße Nr. 20.

**Vermietung.** Ein nicht zu großes Gewölbe mit Schreibstube, innere Vorstadt, Westlage, ist zu Weihnachten zu vermieten, so wie auch noch einige Wohnungen in Reichels Garten durch das **Local-Comptoir Neumarkt 9.**

Im **goldenen Hirsch**, Petersstraße Nr. 30, sind mehrere geräumige Localitäten, bestehend aus Comptoir, Niederlagen, Stall und Bodenraum, zur Betreibung eines Expeditions- oder ähnlichen Geschäfts geeignet, vom 1. Juli nächsten Jahres ab zu vermieten.

**Dr. Schüler, Quandts Hof.**

Ein großes Souterrain mit bequemen Eingang (Königsstraße Nr. 2b) trocken, hell, nöthigenfalls heizbar, ist sofort als Buchhändler-Niederlage oder sonst für ein reinliches Geschäft zu vermieten. Näheres beim Hausmann Johannesgasse 6—8.

Zu vermieten ist eine Werkstatt nebst Wohnung  
Peterssteinweg Nr. 13.

**Local-Comptoir Reichstraße 48.**  
Um gef. Zuwendung von Aufträgen für den bevorstehenden Wohnungswechsel bittet ergebenst  
das Localcomptoir Reichstraße 48 von **G. Graff.**

**Eine erste Etage,**  
**Salon 165  $\square$  Ellen, 8 Zimmer, 5 Kammern** nebst Zubehör, Pferdestall für 4 Pferde, 2 Wagenremisen, heizbarer Kutschersstube nebst Feu- und Strohboden, ist zu **Johannis** zu vermieten **Weststraße Nr. 14.** Das Nähere beim Bestzer oder beim Hausmann.

Zu vermieten ist von Weihnachten d. J. ab im Hause Nr. 54 an der Reichstraße ein geräumiges Gewölbe sammt Niederlagen, Keller und in demselben Hause befindlicher Wohnung durch  
**Adv. Berger, Reichstraße 1.**

Eine geräumige erste Etage für 200  $\text{fl}$  ist von Ostern an zu vermieten. Näheres bei **Carl Wagner, Gärtnerei vor dem Zeiger Thor.**

**Zu vermieten**  
und wegen Wegzugs sogleich beziehbar eine 1. Etage an der Promenade, 3 Zimmer und 3 Kammern mit allem Zubehör, für 160  $\text{fl}$ , ein Zimmer und eine Kammer davon ist sehr gut vermietet und bleibt der Abmieter auf Wunsch darin wohnen, durch das **Local-Comptoir Reichstraße 48.**

## Zu vermieten

eine 1. Etage, 8 Zimmer mit allem Zubehör und großem Garten, und eine 2. Etage ganz ebenso, ganz neu Alles hergerichtet, zu Ostern, auf Wunsch auch schon früher, ferner ebendasselbst eine halbe 3. Etage mit Garten.

Näheres daselbst beim Bestzer hohe Straße Nr. 8 parterre.

**Eine 3. Etage von 5 Stuben und Zubehör 200  $\text{fl}$ , eine desgl. von 6 Stuben und Zubehör 230  $\text{fl}$ , eine desgl. 300  $\text{fl}$ , eine dgl. 225  $\text{fl}$ , eine 2. Etage von 1 Salon, 6 Stuben 400  $\text{fl}$ , eine 1. desgl. 500  $\text{fl}$  sind nahe den Bahnhöfen von Ostern an zu vermieten durch das **Local-Comptoir von****

**Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten, sofort zu beziehen sind Logis mit freier Aussicht und Garten 110  $\text{fl}$  und 100  $\text{fl}$  Schletterstraße 14.

Wegzugs halber ist sehr billig ein kleines Familienlogis von 1 Stube, Schlafkammer, Bodenkammer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten Weststraße 45 im Hinterhause parterre.

**Vermietung.** Johannsgr., nahe am Augustusplatz (Mittagsseite), ist eine mittlere 2. Etage, ebendasselbst ein Parterre-Local, wo viele Jahre eine Buchhandlung war, auch für jedes andere Geschäft paßt, Ostern 65 zu vermieten. Näheres Reichstr. 50, 2. Etage.

Ein freundliches Familienlogis ist von Weihnachten d. J. ab zu vermieten vor dem Windmühlenthor Nr. 1/3 b.

**Eine schöne 1. Etage von 1 Salon, 8 Stuben und Zubehör 600  $\text{fl}$ , eine desgl. mit Garten 475  $\text{fl}$ , eine desgl. von 11 Stuben und Zubehör 700  $\text{fl}$  mit Garten sind nahe dem Theater von Ostern an zu vermieten durch das **Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.****

Zu vermieten in der äußern Dresdner Vorst. ein erhöhtes Parterre von 2 tapezirten Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Februar oder Ostern beziehbar. Preis 85  $\text{fl}$ . Näheres bei **Ernst Hauptmann, Schützenstraße 2.**

In der Nähe der Thomasmühle ist eine zweite Etage, enthaltend 16 Piecen, von denen die meisten vor zwei Monaten neu tapeziert sind, gegen einen jährlichen Mietzins von 500  $\text{fl}$  von Ostern 1865 zu vermieten.  
Leipzig, 12. December 1864.

**Rechtsanwalt Kleinschmidt.**

Zu vermieten ist eine freundlichst im Garten gef. 2. Etage von 4 Stuben etc., sofort, sowie eine dgl. Erste zu Ostern Zeiger Str. 47.

Gleich beziehbar f. Städter! Fam.-Logis fl. u. ff. 40, 65, 80  $\text{fl}$ , auch mit Gewölbe 70  $\text{fl}$  Neuschönefeld, Carlstraße 36.

Zu vermieten ist den 1. Jan. eine schön meublirte Stube mit Saal- und Hauschlüssel, nahe am Königsplatz,  
Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort Grimm. Straße 10, 4 Treppen an einen Herrn eine meublirte Stube meßfrei mit Hauschlüssel.

Zu vermieten ist ein schönes großes Zimmer Tauchaer Straße Nr. 8 parterre rechts.

Zu vermieten ist sofort oder vom 1. Januar ein elegant meublirtes Garçon-Logis Frankfurter und Elsterstraßenecke Nr. 38 parterre links.

Zu vermieten ist jetzt oder später ein fein meubl. Garçon-Logis mit Schlafstube, auf Wunsch Pianoforte, an 1 oder 2 Herren fl. Windmühlengasse Nr. 10, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube an einen Herrn oder Dame, mit oder ohne Meubles. Petersstraße 39, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches heizbares Stübchen Karolinenstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten eine freundliche Stube an einen anständigen Herrn sofort oder später. Näheres Lurgensteins Garten 5 E p. r.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Wohn- und Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren Erdmannstraße 3, 2 Treppen.

Zu vermieten ist von jetzt oder später eine freundlich gut meublirte Stube Brühl Nr. 81, 3. Etage vorn heraus.

Zu  
gang u

Zu  
vorn h

Zu  
an ein

Zu  
Univer

Ein  
und F

Sa  
Schlaf  
vorn l

St  
weist

Der  
einen

Ein  
zimm  
mieth

bili

und

Mo

S

em

em

la

H

S

N

em

J

em

em

em

em

em

em

em

em

em

em

em

em

em

em

em

em

em

em

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel an einen Herrn  
Elisenstraße Nr. 29 parterre.

**Zu vermieten** ist sofort ein hübsches freundliches Zimmer vorn heraus. Näheres Dessauer Hof parterre.

**Zu vermieten** ist ein unmeublirtes Stübchen nebst Cabinet an eine einzelne Person Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein freundliches meublirtes Zimmer Universitätsstraße Nr. 10, silberner Bar, 3. Etage links.

### Garçon-Logis.

Ein sehr freundliches meublirtes Zimmer mit separatem Eingang und Hausschlüssel ist sofort zu vermieten Schloßgasse 1, 2. Etage.

**Garçon-Logis:** 1 dreifenstr. neu tapezirte Stube nebst Schlafcabinet für 2 Betten, herrliche Promenaden-Aussicht, 1. Et. vorn heraus, Roßplatz Nr. 9 für 90-120  $\text{fl}$  j. verm.

Ein fein meublirtes Garçonlogis an der Promenade weiß kostenfrei nach  
Carl Winde, fl. Fleischergasse 15, 1. Etage.

Den 1. Januar ist eine fein meublirte Stube mit Kofen an einen soliden Herrn zu vermieten Neumarkt Nr. 27, 2. Etage.

Eine schöne große meublirte Stube mit zwei schönen Schlafzimmern und zwei Betten ist sofort oder per 1. Januar zu vermieten Floßplatz 19, 1 Treppe vorn heraus.

Hübsch zahlende Herren finden angenehme und billige Wohnung, auf Verlangen mit Kofen,  
Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen.

Eine noble Garçonwohnung ist zum 1. Januar zu vermieten Weststraße Nr. 21, 1 Treppe rechts vorn heraus.

Eine fein meublirte Stube ist an 1 anständ. Herrn bei ordentl. Leuten sogleich oder 1. Jan. zu vermieten Wiesenstr. 15, 1. Et.

☞ Eine Schlafstelle ist offen große Windmühlenstraße Nr. 43 parterre.

Eine heizbare Schlafstelle für Herrn ist offen bei F. Friedel, Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

**Offen ist eine Schlafstelle Burgstraße 6, 3 Tr.**

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Brüdergasse 5 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herrn Gerberstraße 13 im Hofe links 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herrn oder Damen Ritterstraße Nr. 21, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle mit separatem Eingang und Hausschlüssel Elisenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

### Ergebenste Anzeige.

Die Eisbahn auf dem Teiche im Johanna-Parl des Herrn Seifert ist sicher und gut zu befahren.  
Gebrüder Böse, Fischermeister.

**Schweizerhaus in Neudnik, Heinrichstraße.**

Heute musikalische Abendunterhaltung von der so beliebt gewordenen fidele Capelle aus Roßwein. Anfang 7 Uhr.

### Königskeller.

Heute Dienstag den 13. December Quartett- und Salon-Vorträge des beliebten Volksängers Herrn Carl Heyne und Frau. Anfang 6 Uhr. Entrée frei.  
NB. Bayerisch Bier à Löpschen 2  $\text{fl}$ , so wie ff. Lagerbier.

**Restauration von E. Täubert, Friedrichstraße Nr. 37.**

Heute komisch-launige Abendunterhaltung von der Capelle Hofmann.

### Papiermühle in Stötteritz.

Morgen Mittwoch den 14. Dec. Abendunterhaltung von der beliebten fidele Roßweiner Capelle, wozu freundlichst einladet F. Kohl.

### „Stadt Wien.“

Heute **Mockturtle-Suppe.** Bier ausgezeichnet. G. F. Möblus.

### Mockturtle-Suppe

empfehlen zu heute Abend August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

**Restauration von E. Zetzsche, Grimma'sche Straße Nr. 10,**

empfehlen jeden Morgen frische Bouillon, echt Bayrisch à Seidel 2  $\text{fl}$  so wie Herbst Bitterbier, dazu ladet ergebenst ein d. D.

**Kindskaldaunen** empfiehlt heute Abend **G. Vogels Bierhaus.**

Heute Abend Karpfen polnisch oder blau mit Weintraut oder Salzkartoffeln bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

### Heute zum Schlachtfest

ladet freundlichst ein G. Wallner, Katharinenstraße Nr. 16.

**Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.**

Heute Abend Schweinsknochen bei **Hesse**, Klostersgasse Nr. 4.

**Schweinsknochen** mit Klößen empfiehlt für heute Abend C. F. Näther, Petersstr.

Morgen **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet **S. F. Koch**, Georgenstraße 7.

Morgen **Schlachtfest. J. G. ter Vooren**, Schloßgasse Nr. 3.

### Bayerische Bahnhofsrestauration.

Heute ladet zu Schlachtfest ergebenst ein  
H. Pilger.

Verloren wurden am Freitag Abend auf dem Wege vom Bezirksgericht bis Neumarkt 2 graue Pferdebeden. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselben gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße im Gasthof zur goldenen Sonne beim Kutscher.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag in der Albertstraße ein Pelztragen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Thalstraße 12 im Bäckerladen.

Verloren wurde am Freitag ein Trauring, inwendig H. B. Gegen gute Belohnung wird dringend um Rückgabe gebeten Reichstraße 1 beim Hausmann.

Verloren 2 Schlüssel in Etui gegen Belohnung gefälligst abzugeben im Café Ratty, Klostersgasse.

Verloren wurde Sonntag den 11. December Abends 7 Uhr auf dem Wege von der Salomonstraße bis zur Johannisstraße ein brauner

### runder Herz-Pelzkragen

mit braunseidenem Futter.

Man bittet denselben gefälligst abzugeben gegen eine gute Belohnung Salomonstraße Nr. 10, 2. Etage.

Verloren wurde Sonntag den 11. December in Gohlis von der Post bis in die Oberschenke ein schwarzer Pelzkragen.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Dank u. gute Belohnung abzugeben Gohlis, Hauptstraße 12.

Verloren wurde von der Wasserkunst bis Reichels Garten ein feines Batist-Taschentuch mit gesticktem Namen. Gegen gute Belohnung abzugeben Erdmannstraße Nr. 20, 1. Etage.

Verloren wurde vergangenen Sonntag Nachmittags zwischen 5—6 Uhr ein seidner Krage mit Franzen besetzt, auf dem Wege Bachhofstraße, Bachhofplatz, Promenade bei den Bahnhöfen vorüber, Schützen- und Querstraße.

Der ehrliche Finder wird gebeten, diesen Krage gegen gute Belohnung Querstraße Nr. 11, 2 Treppen abzugeben.

Verloren wurde auf dem Wege von Leipzig nach Magwitz eine Porzellan-Broche mit zwei Engelsköpfchen.

Der Finder wird gebeten dieselbe gegen angemessene Belohnung im Café Hanisch abzugeben.

Verloren wurde Freitag oder Sonnabend ein schwarzer fast neuer Kinderpelzkragen von der 3. Bürgerschule bis kleine Windmühlengasse. Gegen Belohnung abzug. kl. Windmühleng. 13, 2 Tr.

Ein goldener Uhrschlüssel (Trompete) mit Kettchen ist verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Schützenstr. 4, 1. links.

Eine schwarze Capuze mit Schleier ist in der Centralhalle im Patti-Concert im Saale verloren worden. Man bittet den Finder sie Querstraße Nr. 9 abzugeben.

Verlaufen hat sich eine junge Ziepertage. Wer sie Salomonstraße Nr. 4 parterre zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Entlaufen ist ein schwarzweiß getigelter Hund, auf den Namen „Lord“ hörend. Gegen Belohnung abzugeben vor dem Windmühlenthor 3 b, 1 Treppe rechts.

Zugelassen ist am Sonnabend ein junger schwarzer Pudel (Hündin) mit Maulkorb, und ist gegen Infectionsgebühren etc. baldigst abzuholen Katharinenstraße Nr. 4, 3. Etage.

## Del Vecchio's permanente Kunst-Ausstellung.

Die Abonnement-Billets für 1865,

**schon jetzt gültig,**

können beim Castellan und in der Kunsthandlung am Markt in Empfang genommen werden und kosten: 1 Billet jährlich 1 Thlr., Familienbillets zu 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., zu 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr., zu 4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., zu 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr. etc.

## Auf Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

befindet sich für kurze Zeit ausgestellt eines der bedeutendsten Gemälde der Neuzeit:

### Der Taschenspieler,

Meisterwerk von Professor Louis Knaus.

## Aufruf an die Bewohner Leipzigs.

Wie allgemein bekannt sind unsere in Holstein stehenden Truppen in die Heimath zurückberufen und werden demnächst in Leipzig eintreffen.

Ist es ihnen auch diesmal nicht vergönnt gewesen an den Kriegsoperationen selbst Theil zu nehmen und konnten sie ihren Muth und ihre Tapferkeit in dieser uns Alle begeisternden deutschen Sache nicht kämpfend erproben, so haben sie sich unter bisweilen reinlichen Verhältnissen als so brave Soldaten gezeigt, daß es keinem Zweifel unterliegt, sie würden im Felde keineswegs zurückgeblieben haben gegen Oesterreichs und Preussens Truppen.

Warum sollte daher der Empfang bei Rückkehr unserer Truppen nicht ein sehr herzlicher sein?

Ist uns doch hinreichend bekannt, welche guten Ruf sich das sächsische Militair durch strenge Disciplin in ganz Holstein erworben hat. Das unterzeichnete Comité glaubt daher Leipzigs Bewohner hierdurch auffordern zu dürfen, es durch Zeichnung von Beiträgen zu ermöglichen, daß bei der Rückkehr unserer Truppen denselben ein festlicher Empfang zu Theil und ein heiterer Abend bereitet werde. — Beiträge werden von den Unterzeichneten in Empfang genommen.

Leipzig, den 7. December 1864.

### Das Comité.

Bürgermeister Dr. Koch. Stadtrath J. W. Franke. Stadtrath Leopold Franke.  
Dr. Joseph, Stadtverordneten-Vorsteher. Wilhelm Stengel. Wilhelm Felsche.  
C. L. Beyer. Friedrich Hen. Max Gypstein. C. S. Reibig.  
Wilb. Seymann. G. B. C. Simons. Otto Foertsch, Stadtrath.

## An die Herren Kramer.

Das Comité nimmt Rücksicht auf die Nähe des Festes und hält keine Vorversammlung zur Berathung über die in der nächsten Quartalversammlung zu stellenden Anträge.

Dasselbe hält unbeirrt fest an seinem, dem Gewerbegesetz entnommenen Programme:

- 1) Erhaltung des Innungsvermögens.
- 2) Selbstständige Verwaltung und Verwendung desselben nach Majoritätsbeschlüssen.
- 3) Abschaffung der veralteten Kramer-Ordnung und Ersetzung derselben durch neue Statuten.

Das Comité bittet alle wahren Freunde der Innung um Unterstützung und ersucht um zahlreiches Erscheinen in der auf **Mittwoch den 14. d. M.** im **Kramerhause** anberaumten **Quartalversammlung**, mit dem Bemerkten, daß der Name des zu wählenden Kramermeisters von uns zur rechten Zeit bekannt gemacht werden wird.

Leipzig, den 11. December 1864.

### Das Comité der Kramer-Innung.

Eduard Frell, Vorsitzender.  
Rechtsanwalt Kleinschmidt.

## Bürger-Verein. Clubtag, Stadt Berlin 1. Etage.

### Allgemeiner deutscher Arbeiter-Verein.

Heute 8 Uhr Versammlung im Hôtel de Saxe zu wichtiger Besprechung. Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ist nöthig; für Gäste kein Zutritt in den Versammlungs-saal. **W. Frijsche.**

am 18.  
liste vo  
B  
Risten  
nächste  
abgeha  
im S  
Do  
ham  
Schu  
Lei  
D  
möge  
u n d  
Fact  
wer  
wif  
dah  
Fel  
jeder  
W.  
un  
Ma  
sch  
den  
die  
edel  
und  
vie  
über  
fabr  
Gal  
Ste  
ist  
lun  
der  
ich  
sch  
er  
R  
ley  
mi  
Le  
zu  
ge  
W  
E

## Dilettanten-Orchester-Verein.

Den geehrten inactiven Mitgliedern unseres Vereins beehren wir uns hierdurch anzuzeigen, daß mit unserer nächsten Aufführung am 18. December d. J. ein neues Vereinsjahr beginnt und ihnen Behufs geneigter fernerer Betheiligung eine neue Subscriptionsliste von unserem Vereinsdiener dieser Tage vorgelegt werden soll.

Zur Anmeldung weiterer activer wie inactiver Mitglieder werden bei den Herren

**H. Flinsch**, Universitätsstraße Nr. 20,

**O. Fricke**, Brühl Nr. 60,

**O. Welekert**, Grimma'sche Straße Nr. 35,

Listen ausliegen. Alles Uebrige wird s. Z. durch das Tageblatt bekannt gemacht.

Im Namen des Dilettanten-Orchester-Vereins.  
Der Vorstand.

## Einladung.

Den geehrten Damen und Herren der von uns bereits eingeladenen Vereine, welche die Güte haben wollen in unserm am nächsten Sonntag den 18. ds. stattfindenden Stiftung-Concerte mitzuwirken, die ergebene Anzeige, daß dazu die

### letzte Chorprobe

heute Dienstag Abend 7 Uhr im großen Saale der Loge Minerva, Schulgasse (am Schloß) abgehalten wird. Wir bitten um recht zahlreichen und pünctlichen Besuch.

Der Vorstand des Dilettanten-Orchester-Vereins.  
Im Auftrage: J. v. Bernuth. H. Flinsch.

Heute Dienstag den 13. December Vormittag 9 Uhr

## Chor- und Orchester-Probe zum 10. Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses. Um recht pünctliches und zahlreiches Erscheinen werden die geehrten Mitwirkenden dringend gebeten.  
Die Concert-Direction.

## Patriotischer Verein. Heute Abend 7 Uhr im Hotel de Pologne.

Daß ich für meinen unmißlichen und abwesenden Sohn, **Johann Gustav Günther** aus Wolfen, durchaus keinerlei Schulden bezahle, mache ich hierdurch für Jedermann bekannt.  
Leipzig, 12. December 1864. **Andreas Günther.**

Der Herr, welcher gestern nach Logis im Petersbrunnen war, möge sich gefälligst noch einmal melden.

(Eingefandt.)

## Naturkräfte

und Menschenarbeit — sind in unserer Zeit untrennbare Factoren für jeden Industriellen, denn ein rationeller Gewerbebetrieb ist nur unter der Voraussetzung naturwissenschaftlicher Vorkenntnisse denkbar und wird daher stets die übrigen Betriebsweisen aus dem Felde schlagen. Von diesem Gesichtspunkte aus können wir jedem Geschäftsmann, ja jedem gebildeten Menschen das von **W. Wadernagel** herausgegebene Buch: „**Naturkräfte und Menschenarbeit. Praktische Belehrungen über Natur- und Gewerbekunde, sowie über die Geschichte der Erfindungen**“ nicht eindringlich genug empfehlen, denn er wird nicht nur hohen Nutzen daraus ziehen können, sondern die Lectüre desselben wird ihm ebenso eine Quelle reinsten und edelsten Genusses sein. Das Buch, welches 20 Bogen stark ist und nur 20 Sgr. kostet, giebt uns in seinem reichen Inhalt mit vielen erklärenden Holzschnitten u. A. genaueste Auskunft über Maschinen, optische und Meß-Instrumente aller Art, Lampenfabrication, Gas- und Delgewinnung, Electricität, Magnetismus, Galvanoplastik, über Luft, Licht, Wärme und alle Producte der Steinkohle u. c. Das überaus interessante und nützliche Buch ist bereits in 5 Auflagen erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in

Leipzig von **Heinrich Matthes**, Schillerstraße Nr. 5.

(Eingefandt.)

Den **echt meliorirten weißen Brustsyrup**\*) aus der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen **katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe**, ferner gegen **Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf** und gegen **Heiserkeit**, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses **mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten** der Wahrheit gemäß **bestens empfehlen**.  
Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. **Hirsch**, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

\*) In Flaschen à 6  $\pi$ , 11  $\pi$  und 20  $\pi$  nur allein echt zu haben bei **H. E. Gruner**, Königsplatz Nr. 3.

Woher kommt es, daß der Bettelbrunnen das trübste Wasser gegenwärtig hat?

Alles freut sich über die endlich beschlossene Bepflanzung des **Nabensteinplatzes** oder s. g. **Jammertriangles**.

Dringende Wünsche aller **Theaterbesucher** — Heizung der Corridore und Wiedereinführung der **Zwischenactmusik**.

### Aussprüche grosser Männer.

In einem Turnverein haben die Mitglieder keine **Rechte**, sondern nur **Pflichten!**

**Dr. H.**

(Wird fortgesetzt.)

**J. E.**

Gestern glücklich zurückgekehrt, Deinen lieben Brief in N. richtig erhalten, war sehr glücklich damit. Bin treu bei Dir, dann alles mündlich; frage am 3. Weihnachtsfeiertag früh nach Brief unter gew. No., worin Du die nöthige Nachricht vorfinden wirst. Tausend Grüße.

**Knospen.** Das Gewünschte poste restante.

**J. A.** Ein Brief unter bel. Adresse poste restante.

Dritte Hand, Feindes Hand. — Dienstag u. Mittwoch 11 Uhr an demselben Orte.

Sonntag drei Uhr Hospitalstraße war Gruß unmöglich, ich bitte mit Versicherung besonderer Hochachtung d. g. e. f. z. w. Auf ausgesprochene Bitte keinerlei Ergebnis? — Ich möchte so gern einen Brief direct senden, hätte ich nur Sicherheit, daß derselbe angenommen würde.  $\times \times$

**Madame Krüger** in der Gartenstraße zu Ihrem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch.

**A. B.**

## Naturforschende Gesellschaft.

Heute Dienstag den 13. December Abends 6 Uhr Sitzung.  
Das Directorium.

### Bermählungs-Anzeige.

**Anton Pfaller.**

**Minna Pfaller geb. Schwabe.**

München und Leipzig, den 11. December 1864.

Heute schenkte uns Gott einen Knaben.

Thonberg, 12. December 1864.

Dr. **Th. Günz** und Frau.

Heute früh 2 Uhr wurde uns ein kräftiger munterer Junge geboren. — Leipzig, den 12. December 1864.

**Adolf Hanitzsch.**

**Valeska Hanitzsch geb. Boltze.**

Heute Mittag starb nach 3wöchentlichen schweren Leiden mein guter Mann **Carl Commerfeld**, Musikus, 71 Jahr alt, Incorporirter im St. Johannisstift. Dies seinen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.  
Leipzig, den 11. December.

**Henriette Commerfeld geb. Krause.**

**Nachruf.** Am 11. Decbr. verschied nach kurzem Unwohlsein in seinem 72. Lebensjahre Herr **Carl August Commerfeld**, ein fleißiges und treues Mitglied meines Musikchors. Dies öffentlich auszusprechen fühle ich mich mit dem Bemerken veranlaßt, daß dieser biedere Mann mir und den übrigen Mitgliedern stets im freundlichen Andenken bleiben wird. **Moritz Wend**, Musikdirector.

Heute Morgen 8 Uhr starb nach 11 wöchentlichen schweren Leiden sanft und ruhig unsere herzensgute liebe Anna im Alter von 2 Jahren und 5 Monaten. Allen Verwandten und Freunden diese schmerzliche Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid. Leipzig den 12. December 1864.

G. W. Schulze. S. P. Schulze, geb. Teich.

Nach schweren Leiden entschlief am 11. d. Mts. unser 3 Jahre alter, einziger innigstgeliebter Sohn Max an der Halsbräune. Wir sagen auch hiermit Herrn Dr. Kühn unsern wärmsten Dank für die große unermüdete Aufopferung, welche er am Krankenlager zur Linderung der vielen Schmerzen beigetragen hat. Die tiefbetrübten Aeltern Leopold Thiemick und Frau.

Heute Morgen erlöste Gott meinen Stiefbruder Hrn. Friedrich Albert Martin von seinen langen Leiden. Um stille Theilnahme bittet im Namen der Hinterlassenen Leipzig, am 12. December 1864.

Theodor Seebe.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer uns unvergesslichen Tochter Bertha Hausmann fühlen wir uns gedrungen für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme Verwandten und Freunden unsern innigsten Dank abzustatten; Dank Herrn Dr. Tempel für die trostreichen am Grabe gesprochenen Worte, so wie Herrn Dr. B. Schmidt und Herrn Dr. Kurzwelly für die rastlosen Bemühungen bei ihrem langen Krankenlager. Hochmals herzlichsten Dank Allen.

Die Hinterlassenen.

Allen lieben Verwandten und Freunden, welche den Sarg unseres unvergesslichen Eugen so schön mit Blumen schmückten, sagen herzlichsten Dank

Carl Popp und Frau.

Die Beerdigung des Schlossers Herrn Eduard Enslin findet Donnerstag den 15. Decbr. Nachmittags 1/2 3 Uhr statt und werden Freunde desselben, welche sich dabei betheiligen wollen, ersucht, sich Reudnitz, kurze Gasse Nr. 80 einzufinden.

Heute Abd. 6 U. L. I. u. A. 8 U. B. M.

B. Z. L.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Erbsen mit Schwarzfleisch, von 11-1 Uhr. - Der Vorstand. Klee.

Angemeldete Fremde.

- Se. Durchl. Heinrich LXVII., Fürst v. Reuß i. E. n. Hed. a. Gera, Hotel de Baviere. Andersen, Ingen. a. Rarburg, Stadt Dresden. Albert Privat a. London, Stadt Nürnberg. Appellius, Kfm. a. Chemnitz, S de Prusse. Abrahamsohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Blau, Kfm. a. Fürth, grüner Baum. Berg, Kfm. a. Sulza, goldne Sonne. Bergmann, Kfm. a. Elberfeld, und Würtsfeld Reg. Rath a. München, Palm. Behrens, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Baranowski, Pastor a. Petersburg, Restaur. des Berliner Bahnhofe. Brülling, Brauereibes. a. Staffelnstein, v. Hofe, Insp. a. Grlmna, und Bunge, Insp. a. Ronneburg, Stadt Hamburg. Beaumont, Kfm. a. Greiz, Stadt London. Dreiß, Kfm. a. Goldberg, Hotel de Baviere. Digel, Dr., Gymnasienlehrer a. Zittau, Hotel de Prusse. Eckstein, Kfm. a. Regensburg, Restauration des Berliner Bahnhofe. v. Evans, Privat. a. London, Stadt Nürnberg. Freier, Stbes. a. Krefschau, Brüsseler Hof. Friedberg, Kfm. a. Staßfurt, Palmbaum. Friedmann, Monteur a. Chemnitz, und Freud, Kfm. a. Jassy, Lebe's H. garni. Frisch, Kfm. a. Bitterfeld, weißer Schwan. Gerkmann, Buchhldr. a. Brüssel, St. Dresden. Gebhardt, Kfm. a. Döbeln, Münchner Hof. Gans, Kfm. a. Ursprung, Hotel de Pologne. Göbe, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni. Gehler, Commissionair a. Schkeuditz, Wolfs H. g. Hennig, Kfm. a. Berlin, gr. Baum. Ganche, Kfm. a. Eilenburg, Stadt Dresden. Gille, Ingen. a. Annaberg, Stadt Wien. Herrmann, Secretär a. Wien, Hotel de Baviere. Henschel, Kfm. a. Dresden, Lebe's H. garni. Hartmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. v. Hammer, Capitän a. Lübeck, und v. Hamel, Offiz. o. Berlin, Hotel de Prusse. Heinke, Fabr. a. Breslau, Stadt Hamburg. Israel, Kfm. a. Weener, goldne Sonne. Krug, Stbes. a. Kobro, Stadt Dresden. Krüger, Kfm. a. Breslau, Hotel de Pologne. Korte, Brauereibes. a. Magdeburg, St. Nürnberg. Karawaieff, Obrist a. Petersburg, g. Elefant. Kunig, Kfm. a. Lügen, weißer Schwan. Raphä, Kfm. a. Ascherleben, Wolfs H. g. Liebermann, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum. Lauffer, Dr., Arzt a. Wien, Hotel de Baviere. Langenseld, Maschinenfabr. a. Hamburg, Stadt Nürnberg. Lange, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan. Mähling, Fel., Privat. a. Radefeld, Brüll. H. Meiser, Kfm. a. Berlin, gr. Baum. Märgen, Fabrikbes. a. Brünn, Brüll. ler Hof. Mübe, Kfm. a. Jena, Münchener Hof. Müller, Stbes. a. Buxsdorf, Stadt Wien. Meyer, Rent. a. Hamburg, Hotel de Pologne. Nah'er, Rent. a. Hamm, Hotel de Prusse. Ornd, Kfm. a. Halle, Palmbaum. Buschmann, Kfm. n. Frau a. Wien, Palm. Bintenbacher, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Paulick, Fabr. n. Familie a. Coswig, weißer Schwan. Ranft, Commis a. Chemnitz, Brüsseler Hof. Rinke, Kfm. a. Rohnsdorf, Palmbaum. Roschig, Maurermeister a. Chemnitz, Stadt Wien. Richter, Insp. a. Grottau, w. Schwan. Eufmann, Adv. a. Roswein, Stadt Dresden. Sievers, Münzverwalter a. Cassel, Rospl. 12. v. Strachwitz, Graf, Rgutsbes. a. Denthen, Hotel de Baviere. Schmidt, Schuldir. a. Borna, braunes Ros. Schmidt, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Pologne. Strauß, Kfm. a. Bamberg, Restauration des Berliner Bahnhofe. Schlüter, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie. v. Storz, Offiz. a. Berlin, S de Prusse. Saur, Gärtner a. Lobositz, g. Elefant. Schwander, Kfm. a. Chemnitz, w. Schwan. Schmidt, Kfm. a. München, Stadt London. Seydler, Baumstr. a. Baugen, Lebe's H. garni. Voigtländer, Privat. a. Roslau, w. Schwan. Werner, Kfm. a. Bennshausen, Palmbaum. Beck, Kfm. a. Schmalkalden, goldnes Sieb. Walter:Whistl, Privat. a. London, St. Nürnberg. Weinlich, Kfm. a. Augsburg, S. de Prusse. Winter, Actuar a. Wittenberg, Stadt Hamburg. Weberkadt, Prediger a. Königsberg, w. Schwan. van Zülpfen, Kfm. a. Aachen, S. de Baviere. Badig, Kfm. a. Breslau, S. de Pologne.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 12. Decbr. Angel. 3 Uhr 5 Min. Berl.-Anh. E.-B. 188 3/4; Berlin-Stett. 129 1/4; Eln-Wind. 205; Oberschl. A. u. C. -; do. B. -; Dester. Franz. 116 3/4; Thür. 129 3/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 70 7/8; Ludwigsh.-Berg. 149 1/2; Mainz-Ludwigsh. 125; Rhein. 107 3/4; Cosel-Derb. 49 1/4; Berl.-Potd.-Magdeb. 219 1/2; Bresl.-Schweidn.-Frib. 135 3/4; Lomb. 136 1/2; Böhm. Westbahn -; Oppeln-Larnow. -; Medlenb. 77; Dester. Nat.-Anleihe 68 1/4; do. 5% Lotterie-Anl. 80, Leipz. Credit-Anst. 80; Dester. do. 74 1/8; Dessauer do. -; Genfer do. 34 3/8; Weim. Bank-Actien 97 3/4; Goth. Priv.-Bank -; Braunschw. do. 82 1/2; Geraer do. 104 1/2; Thür. do. 75 1/4; Nordb. do. 109; Darmst. do. 88 3/4; Preussische do. 146 3/8; Hannov. do. 100 1/4; Dessauische Landesb. 85; Disc.-Comm.-Anth. -; Dester. Bankn. 86 1/8; Russ. do. 79 1/2; Wien österr. W. & L. -; do. do. 2 Mt. -; Amsterdam l. S. -; Hamburg l. S. -; London 3 Mt. -; Paris -; Frankfurt am Main 2 Mt. -; Petersburg 3 W. -

Metall. 4 1/2 % -; Nordb. -; Loos v. 1864 -; Dester. Franz. Staatsb. -; Böhmische Westbahn -; Lomb. Eisenb. -; Loos der Creditanst. -; Hamburg -; Paris -.

London, 12. December. Consols 89 3/8.

Paris, 12. December. 3% Rente 66,05 träge, unbelebt; alle Werthpapiere unbelebt. Ital. neue Anleihe - Ital. Rente 65,70. Credit-mobiler Actien 932,50. 3% Spanier - 1% Spanier 41. Silberanleihe - Desterreich. Staats-Eisenbahn-Actien 442,50. Lomb. Eisenbahn-Actien 507,50. Stagnation. 66,10. 66.

Berliner Productenbörse, 12. Decbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 45-56 nach Qual. bez. - Roggen pr. 2000 Pfd. loco 34 3/4, pr. d. Mt. 33 1/4, Jan.-Febr. 33 1/2, Frühlj. 38 3/8 unver. Gerste pr. 1750 Pfd. loco 27-32 nach Qual. bez. - Hafer pr. 1200 Pfd. loco - nach Qual. bez., pr. d. Mt. 21. - Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 1/24, pr. d. Mt. 12, Januar-Februar 12 1/8, Frühljahr 12 1/24. - Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 12 3/4, pr. d. Mt. 12 3/8, Frühlj. 13 1/24 unverändert.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) - Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von C. Holz. - Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.